Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 860

ANFANG

F5

F 5 GESCHLOSSEN

Fernsprecher

Band 1 1924 - Juni 1937

F5
F 5 GESCHLOSSEN
Fernsprecher
Band 1 1924 - Juni 1937

5

Preussische Akademie der Künste

Berlin W 8, den 1. Juli 1937
Pariser Platz 4

Rechnungsjahr 1937
Verrechnungsstelle: Kap. 167 A Tit. 26 Nr. 9
Ausgabeanweisung

Bei der Anweisung der Gebühren für den in der Wohnung des Ersten Ständigen Sekretärs der Akademie unterhaltenen Fernsprechanschluss sind bei den Anweisungen für die Monate Mai (Weisung vom 1. 6. 37) und Juni (Weisung vom 28. 6. 37) nur je insgesamt 9,- RM gemäss II A Nr. 6. (1) und (4) des RdErl. d.FM. vom 24. 7. 30 - PrBesBl 1930 Seite 85 - in Verb. m. Absatz III des RdErl. FM. vom 15.4.35 - PrBesBl 1935 S. 146 - auf die Staatskasse übernommen worden, während nach den genannten Bestimmungen ordnungsmässig monatlich je 10,- RM auf die Staatskasse zu übernehmen waren.

Die Kasse der Akademie wird daher angewiesen, die Unterschiedsbeträge von je 1,- RM = zusammen

2,- RM,

buchstäblich: Zwei Reichsmark - - - - - -

an den Ersten Ständigen Sekretär der Preussischen Akademie der Künste, Herrn Professor Dr. Amersdorffer, hier

Festgestellt:

Reg.Inspektor

An die
Kasse der Preussischen
Akademie der Künste

Berlin W 8

F5

zu erstatten und wie oben angegeben in Ausgabe nachzuweisen.

Der Präsident
Im Auftrage

SIEMENS

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Fernsprecher: 19 5051
Postapparat 314

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 306 16

Berlin, den 8. Juni 1937

Rd/Da

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Wart. 1718 Fg.

Rev.-Bez. Fg. Ia/38

Preuß. Akademie
der Künste

Berlin W 8

Pariser Pl. 4

10. JUNI 1937

Anforderungen formell abbestellt

Bestellung
Vertrag vom
Ihr Schreiben vom 7.10.30
Uns. Schreiben vom 6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~dex~~ und Schutz der Fernsprechanlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro ~~Anschluss und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4.-30.6.37=1/4 Jahr

~~Anschlüsse~~ RM 200.-- / 4 | RM. 50.--

~~Anweisung für das Haushaltsjahr 19..~~
~~Verrechnungsstelle: Kap. ... Tit. ... Nr. ...~~
~~RM ...~~
~~in Worten: ...~~
~~sind zu zahlen -- vereinnahmen.~~
~~Die Richtigkeit, Inventarisation und dienstliche Verwendung wird gleichzeitig bescheinigt.~~
~~Berlin, den ... 19..~~
Der Präsident
I. A.

Dauer-Anweisung vorhanden.

Zahlbar bis zum 30.6.37

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin

F5

Berl Rechn f. Wartung 5. 10000 8388 37

5

4
3

SIEMENS

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Fernsprecher: 19 5051
Postapparat 314

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 306 16

Rd/Da

Berlin, den 8.Juni 1937

2. Ausfertigung

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Wart. 1718 Fg.

Rev.-Bez. Fg. Ia/38

10. JUN. 1937

Preuß. Akademie
der Künste

Berlin W 8
Pariser Pl. 4

Bestellung
Vertrag vom
Ihr Schreiben vom 7.10.30
Uns. Schreiben vom 6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der Fernsprechanlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro ~~Anschluß und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4.-30.6.37=1/4 Jahr
~~Anschlüsse je~~ RM 200.-- / 4 — RM. 50.--

Zahlbar bis zum 30.6.37

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin

F 5

5

4

Bauleitung
für den
Um- und Erweiterungsbau
des Staatl. Schauspielhauses

Tagebuch-Nr. 2990/37

Berlin W 8, den 10. Mai 1937
Schillerplatz 1
Fernruf: A 2 Flora 5652

An die

Preussische Akademie der Künste

B e r l i n W. 8

Betrifft: Einrichtung einer Fernsprechanlage in der Beethovenstr.3

Zum Schreiben vom 15. März 1937 - J.Nr. 252 .

Nachdem für die Akademie nunmehr in der Schadowstr.6/7 die Diensträume eingerichtet werden sollen, erübrigt sich die Prüfung des beiliegenden Kostenanschlages der Firma Siemens & Halske für die Einrichtung einer Fernsprechanlage.

Ich gebe daher diesen Anschlag ergebenst zurück, ebenso ein von mir von den Deutschen Telefon-Werken eingeholtes Gegenangebot fürdiese Arbeiten.

Für die Einrichtung der Fernsprechanlage in der Schadowstr. muss ein neues Projekt ausgearbeitet werden, das die in dem Gebäude bereits vorhandene Telefonzentrale berücksichtigt.

2 Kostenanschläge

Amtemüller

Z.
Zdl.
Berlin, den 13. Mai 1937
Dr. Präs. Abt.
i. A.
Am

F. 5

Kostenanschläge:

1.) Siemens u. Halske

2) Deutsche Telephonwerke

7

SIEMENS

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Fernsprecher: A 9 Blücher 5051
Postapparat 314

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616

Berlin, den 9.4.1937

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rd/We

Rechnung Nr. Wart. 1018 Fg

FÜR

Preuß. Akademie
der Künste,

Berlin W. 8

Pariser Platz 4

xxxxAnlagexNxxxx
Rev.Bez.Fg Ia/38 14.APR.1937

2. Ausfertigung

Bestellung Ihr Schreiben vom 7.10.30
Uns. Schreiben vom 6.10.30

Betr.: Instandhaltung xxxx und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro xxxxxxxxxx Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1.-31.3.37 = 1/4 Jahr

xxxxxxxxxxx RM $\frac{200.--}{4}$ RM. 50.--

xxxxxxxxxxxxxxx Bereits bezahlt.

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin

erl. Rechn. f. Wartung 5. 10000 8397 36

8

15. März 1937

Für die im Hause Beethovenstr. 3 hierselbst vorgesehenen Diensträume der Akademie ist eine neue Fernsprechanlage erforderlich. Jch habe von der Fa. Siemens & Halske einen Kostenanschlag hierüber nach Massgabe der erforderlichen Fernsprechstellen ausarbeiten lassen und übersende ihn anbei mit der Bitte um Prüfung und weiteren Veranlassung. Einzelheiten über die Anbringung der Anschlüsse werden wir an Ort und Stelle mit dem zuständigen Herrn Dezernenten besprechen .

Der Präsident

Jn Vertretung

An

den Herrn Präsidenten

der Preussischen Bau- und

Finanzdirektion

Berlin NW 40

Jnvalidenstr. 52

15. März 1937

Für die im Hause Beethovenstr. 2 hierselbst vorgesehenen Diensträume der Akademie ist eine neue Fernsprechanlage erforderlich. Ich habe von der Fa. Siemens & Halske einen Kostenanschlag hierüber nach Massgabe der erforderlichen Fernsprechstellen ausarbeiten lassen und übersende ihn anbei mit der Bitte um Prüfung und weiteren Veranlassung. Einzelheiten über die Anbringung der Anschlüsse werden wir an Ort und Stelle mit dem zuständigen Herrn Dezernenten besprechen.

Der Präsident

Jn Vertretung

An

den Herrn Praesidenten

der Preussischen Bau- und

Finanzdirektion

B e r l i n NW 40

Jnvalidenstr. 52

9

~~Postamt~~

Fernsprechamt Ost

Postscheckkonto Berlin 151000

(Bitte bei Rückfragen nachstehende Nr. anzugeben)

Nr. N17

Auf das Schreiben vom 15.

Berlin C2, den 17.2. 1937

Spandauer Str. 13/14

Fernsprecher: 51 00

Apparat:

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 15.

~~Die Angelegenheit wird geprüft und das Ergebnis mitgeteilt werden~~ Die Erledigung der Angelegenheit ist veranlaßt worden *).

Mindestdauer 1 Jahr

Im Auftrag.

*) Nichtzutreffendes streichen.

Postkarte

Internationale Leipziger Messe 28.11.-8.III.

BERLIN 17.2.37.-19

~~Firma~~ ~~Herrn~~ ~~Frau~~ Preußische Akademie der Künste

Berlin W8

Pariser Platz 4

Postsache

(9.34)

10

SIEMENS

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Fernsprecher: A 9 Blücher 5051
Postapparat 70

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616

Berlin, den 11.1.1936

Wff/We

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Wart. 179 Fg

FÜR

Preuß. Akademie
der Künste,

Berlin W. 8

Pariser Platz 4

~~Anlage Nr.~~
Rev.Bez. Ia/38 Fg

12 JAN 1937

Ihr Schreiben vom 7.10.30
Uns. Schreiben vom 6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro ~~Anschluß und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.10.-31.12.36 = 1/4 Jahr

~~xxxxxxxxxxx~~ RM $\frac{200.--}{4}$ RM. 50.--

Im Hinblick auf das Umsatzsteuergesetz teilen wir Ihnen mit, daß in dem Rechnungsbetrag Fracht- bezw. Portoauslagen usw. in Höhe von RM -.05 enthalten sind.

Fr

~~Zahlbar bis~~ bereits bezahlt!

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin

erl. Rechn. f. Wartung 5. 10000 8397 36

T. B. 10000. 7. 35. Fr.

10

SIEMENS

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Fernsprecher: A 9 Blücher 5051
Postapparat 70

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616

Berlin, den 11.1.1936

11

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Wff/We

Rechnung Nr. Wart. 179 Fg

FÜR

Preuß. Akademie
der Künste,

Berlin W. 8

Pariser Platz 4

xxxxxxxxxxxxxxxxx
Rev.Bez. Ia/38 Fg

12. JAN. 1937

Duplikat

Ihr Schreiben vom 7.10.30
Uns. Schreiben vom 6.10.30

Betr.: Instandhaltung xxx und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro xxxxxxxxxxx Jahr

mithin für die Zeit vom 1.10.-31.12.36 = 1/4 Jahr

xxxxxxxxxxx RM 200.-- / 4 RM. 50.--

Im Hinblick auf das Umsatzsteuergesetz teilen wir Ihnen mit, daß in dem Rechnungsbetrag Fracht- bezw. Portoauslagen usw. in Höhe von RM -.05 enthalten sind.

xxxxxxxxxxxxx **bereits bezahlt!**

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin

erl. Rechn. f. Wartung 5. 10000 8397 36

T. B. 10000. 7. 36. Fr.

12

SIEMENS

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Fernsprecher: A 9 Blücher 5061
Postapparat 70

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616

Berlin, den 21.8.1936

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

We

Rechnung Nr. Wart. Ber. 6054 Fg

FÜR

Preussische Akademie der
Künste,

B e r l i n W. 8,

Pariser Platz 4

Fg Anlage Nr. 0679/Schl.

23. AUG. 1936

27. Aug. 1936

Bestellung: Ihr Schreiben vom 7.10.30
Uns. Schreiben vom 6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro ~~Anschluß und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.7.-30.9.36 = 1/4 Jahr
~~Anschlüsse à~~ RM 200.-- / 4 — RM. 50.--

Dauerauftrag vorhanden [illegible] 27/8.36

F5

[illegible signature]

Zahlbar bis zum 21.9.1936

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin

erl. Rechn. f. Wartung 5. 10000 8397 36

T. B. 10000. 7. 36. Fr.

13

SIEMENS

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Fernsprecher: A 9 Blücher 5051
Postapparat 70

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616

Berlin, den 21.8.1936

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

We

Rechnung Nr. Wart. Ber. 6054 Fg

FÜR

Preussische Akademie der Künste,

Berlin W. 8,

Pariser Platz 4

Fg Anlage Nr. 0679/Schl.

23.AUG.1936

Duplikat

Bestellung		
	Ihr Schreiben vom	7.10.30
	Uns. Schreiben vom	6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro ~~Anschluß und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.7.-30.9.36 = 1/4 Jahr
~~Anschlüsse~~ à RM 200.--/4 RM. 50.--

Zahlbar bis zum 21.9.1936

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin

orl. Rechn. f. Wartung 5. 10000 8397 36

T. B. 10000. 7. 36. Fr.

14

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616 Hi
Fernsprecher: A9 Blücher 5051
Hausapparat 70

Berlin SW11, den 16.5.36

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Wart.Ber. 4449 Fg.

FÜR

Preussische Akademie der Künste,

Berlin W.8,

Pariser Platz 4

Fg Anlage Nr. 0679/Jae.

20 MAI 1936

Ihr Schreiben vom 7.10.30
Uns. Schreiben vom 6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro ~~Anschluss und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4.-30.6.36 = 1/4 Jahr

~~Anschlüsse~~ RM 200.--/4 zus. RM. 50.--

F5
RA

Zahlbar bis zum 16.6.36

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin

T. B. 10000 4259 36

T. B. 10000. 7. 35. Fr.

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Fernsprecher: A 9 Blücher 5051
Hausapparat 70

Hi

Berlin SW 11, den 16.5.36

Duplikat

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

75

FÜR

Preussische Akademie der Künste,

B e r l i n W.8,

Pariser Platz 4

Rechnung Nr. Wart.Ber. 4449 Fg.

Fg Anlage Nr. 0679/Jae.

Ihr Schreiben vom 7.10.30
Uns. Schreiben vom 6.10.30

Betr.: Instandhaltung xxx und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro xxxxxxxxxxxx Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4.-30.6.36= 1/4 Jahr
xxxxxxxxxxx à RM $\frac{200.--}{4}$ zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum 16.6.36

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin

T. B. 10000 4259 36

T. B. 10 000. 7. 35. Fr.

76

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Berlin SW 11, den 26.3.1936

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Fernsprecher: A 9 Blücher 5051
Hausapparat 70

J.

Rechnung Nr. Wart.Ber.3232 Fg

FÜR

Fg Anlage Nr. 0679/Jae

21 MRZ 1936

Preussische Akademie der Künste,

Berlin W. 8,

Pariser Platz 4

Bestellung		
	Ihr Schreiben vom	7.10.30
	Uns. Schreiben vom	6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~xxx~~ und Schutz der Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro ~~xxxxxxxxxxx~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1.-31.3.36 = 1/4 Jahr

~~xxxxxxxxxxx~~ RM $\frac{200.--}{4}$ zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum 27.4.1936.

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin

T. B. 10000 4259 36

17

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Fernsprecher: A 9 Blücher 5051
Hausapparat 70

Duplikat

Berlin SW 11, den 26.3.1936

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

J.

Rechnung Nr. Wart.Ber.3232 Fg

Fg Anlage Nr. 0679/Jae

FÜR

Preussische Akademie der Künste ,

Berlin W. 8,

Pariser Platz 4

31. MRZ. 1936

Bestellung
Ihr Schreiben vom 7.10.30
Uns. Schreiben vom 6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~xxx~~ und Schutz der Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro ~~xxxxxxxxxxx~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1.-31.3.36 = 1/4 Jahr

~~xxxxxxxxxxx~~ RM $\frac{200.--}{4}$ zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum 27.4.1936.

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin

T. B. 10000 4259 36

T. B. 10 000. 7. 35. Fr.

20
18

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1 Kurfürst 8241
Hausapparat 251

Le

Ab 12. Januar 1936
neue Telefonnummer:
A 9 Blücher 5051

Berlin SW 11, den 18.1.36

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten.

Rechnung Nr. Wart.Ber.1312 Fg

Fg Anlage Nr. 0679/Jae

22 JAN 1936

FÜR

Preußische Akademie der Künste

B e r l i n W 8
Pariser Platz 4

Bestellung Ihr Schreiben vom: 7.10.30
Uns. Schreiben vom: 6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200,--pro ~~XXXXXXXXXXXXXX~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.10.-31.12.35 = 1/4 Jahr
~~XXXXXXXXXXXX~~ RM 200,-- / 4 zus. RM. 50,--

[redacted] r bis zum 18.2.36
[redacted] n uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin

T. B. 10000. 7. 35. Fr.

176 v/ 3

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postcheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1 Kurfürst 8241
Hausapparat 251

Berlin SW 11, den 18.1.36

Le

Duplikat

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten.

Rechnung Nr. Wart.Ber.1312 Fg

Fg Anlage Nr. 0679/Jae

FÜR

Preußische Akademie der Künste

B e r l i n W 8
Pariser Platz 4

Bestellung Ihr Schreiben vom: 7.10.30
Uns. Schreiben vom: 6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der
Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag
RM 200,-- pro ~~Anschluss und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.10.-31.12.35=1/4 Jahr
~~Anschlüsse à~~ RM 200,-- / 4 zus. RM. 50,--

Zahlbar bis zum 18.2.36

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin

T. B. 10000. 7. 35. Fr.

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4
— Pr
Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B1 Kurfürst 8241
Hausapparat 7o

Berlin SW 11, den 30.9.35

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

5. OKT. 1935

Rechnung Nr. Wart.Ber.515o/VSa

FÜR

Preussische Akademie d.Künste,

Berlin W 8

Pariser Platz 4

VSa Anlage Nr. o679/Wö.

Bestellung Ihr Schreiben vom: 7.1o.3o
Uns. Schreiben vom: 6.1o.3o

Betr.: Instandhaltung ~~xxx~~ und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 2oo.-- pro ~~xxxxxxxxxxx~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4.-30.9.35=1/2 Jahr

~~xxxxxxxxxxxx~~ RM $\frac{200.--}{2}$ zus. RM. 1oo.--

Zahlbar bis zum 31.1o.35

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 7. ...

21

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4
Pr
Postscheck-Konto: Berlin Nr. 60616
Anruf: B1 Kurfürst 8241
Hausapparat 7o

Berlin SW11, den 30.9.35

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Duplikat

Rechnung Nr. Wart. Ber. 515o/VSa

VSa Anlage Nr. o679/W8.

FÜR

Preussische Akademie d. Künste,

B e r l i n W 8

Pariser Platz 4

Bestellung Ihr Schreiben vom: 7.1o.3o
Uns. Schreiben vom: 6.1o.3o

Betr.: Instandhaltung der ~~xxx~~ und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 2oo.-- pro Anschluss und Jahr ~~xxxxxxxxxxxxx~~

mithin für die Zeit vom 1.4.-3o.9.35=1/2Jahr

~~xxxxxxxxxxx~~ à RM 2oo.--/2 zus. RM. 1oo.--

Zahlbar bis zum 31.1o.35

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 7. 35. Pr.

SIEMENS & HALSKE

Rechnung Nr.

Zahlbar bis zum

22

Fernsprechbuchstelle
Ku

Berlin ~~W 8~~ C 2, den 14. 5. 1935
~~Wilhelmstr. 66~~ Spandauer Str. 12/14.
Fernspr.: ~~A 2 Flora~~ E 1 Berolina 0754

15 MAI 1935

Auf Ihr Schreiben
vom 9. u. die fernmündliche Rücksprache mit Herrn Oberinsp. Kulf.
Fernsprechbuch

An ~~Herrn~~ ~~Frau, Fräulein~~ Firma Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Pl. ~~Straße~~ Nr. 4

Die gewünschte ...... Eintragung ...... siehe umseitig ~~*) Eintragungsänderung *)~~ haben wir

1. für das nächste **Berichtigungsblatt** zu dem jetzt gültigen Fernsprechbuch und*)
2. für die **Neuauflage** 1936 des amtlichen Fernsprechbuchs*)

vorgemerkt. An **Gebühren** sind zu zahlen*):

zu 1. für die Eintragung ...... im Berichtigungsblatt für jede Druckzeile 3 RM;

~~zu 2. a) für die ...... und jede weitere Druckzeile der Haupteintragung~~ —
unter dem Namen des Anschlußinhabers oder ~~Nebenanschluß~~benutzers — 6 RM
(gebührenfrei ist eine Eintragung bis zu 3 Druckzeilen für jeden Hauptanschluß
~~oder Nebenanschluß eines Dritten);~~

b) für jede Druckzeile einer Eintragung an anderer Stelle oder eines Hinweises im amtl. Fernsprechbuch 6 RM.

Die Gebühren werden **für jede Auflage** erhoben. Wegen der **Kündigung** entbehrlicher gebührenpflichtiger Eintragungen verweisen wir auf die Vorbemerkungen zum Fernsprechbuch.

Heil Hitler!
[illegible]

Ablage der Rechnung bleibt vorzumerken.
[illegible]
D. 22/5 35
[illegible]

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

6e 60 A 3 (8. 32) II¹ C 3 OPD 331 Din 476 A 5

Eintragung im Berichtigungsblatt:

Preußische Akademie der Künste.
A 1 Jäger 0282

~~Eintragungen im amtlichen Fernsprechbuch~~

1) Preußische Akademie der Künste +, W 8, Pariser Pl. 4. A 1 Jäger 0282

2) Akademie der Künste +, W 8, Pariser Pl. 4. A 1 Jäger 0282

---

den 9. Mai 1935

Die Preussische Akademie der Künste ist im Amtlichen Fernsprechbuch Berlin nur unter " Akademie der Künste " aufgeführt. Um das Auffinden unserer Anschlussnummer zu erleichtern, ersuchen wir in die neue Ausgabe des Fernsprechbuches unsern Anschluss auch unter " Preussische Akademie der Künste " anzugeben.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Oberpostdirektion Berlin

Bln-Charlottenburg 5

Herbartstr. 18-20

F

24

Berlin W 8, Tag des Poststempels

Mitteilung

20 MRZ 1935

1. Am 24. März 1935, 8 Uhr, wird in Berlin SW 68, Feilnerstr. 16, die Vermittlungsstelle mit Selbstanschlußbetrieb

A 7 Dönhoff

eröffnet. Diese Vermittlungsstelle übernimmt — zum Teil mit neuen Rufnummern — die Anschlüsse der Vermittlungsstelle mit Handbetrieb Dönhoff, die zum gleichen Zeitpunkt aufgehoben wird.

2. Am 7. April 1935, 8 Uhr, wird in Berlin-Charlottenburg 2, Goethestr. 2/3, die Vermittlungsstelle mit Selbstanschlußbetrieb

C 2 Charlottenburg

eröffnet. Diese Vermittlungsstelle übernimmt — zum Teil mit neuen Rufnummern — etwa 1800 Anschlüsse der Vermittlungsstelle mit Handbetrieb Bismarck.

Wir bitten Sie, auf Ihrem Verzeichnis der Rufzeichen (auch bei den Nebenstellen) am 24. März den Hinweis „*)" bei dem Namen Dönhoff und am 7. April den Hinweis „**)" bei dem Namen Charlottenburg zu streichen.

Telegraphenbauamt 3

Postkarte

Postreisescheck 02 32783

BERLIN
19.3.35.-13
dt

An W 8
Akademie der Künste
Pariser Pl.4

Fa.
Herrn
Frau
Fräulein

TELEGRAPHENBAUAMT 3 BERLIN

Postsache

9654. 34. II A

Din 476 A 6

An

die Oberpostdirektion Berlin

Bln-Charlottenburg 5

Herbartstr. 18-20

35
25

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 8241
Hausapparat

Berlin SW 11, den 9. April 1935

Ho.

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Wart. Berl. 2175 VSa

11. APR. 1935

FÜR

Preussische Akademie
der Künste

B e r l i n W 8,

Pariser Platz 4.

VSa Anlage Nr. 0679/Wö.

Bestellung Ihr Schreiben vom: 7.10.30
Uns. Schreiben vom: 6.10.30

Betr.: Instandhaltung [struck out] und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.— pro [struck out] und Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1.-31.3.35 = 1/4 Jahr 200.-/4

[struck out] RM = zus. RM. 50.—

Zahlbar bis zum 9.5.35.

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 4. 34. DB.

35

26

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 8241
Hausapparat

Berlin SW 11, den 9. April 1935.

Ho.

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Wart.Berl. 2175 VSa

FÜR

Preussische Akademie
der Künste

Berlin W 8,

Pariser Platz 4.

VSa Anlage Nr. 0679/Wö.

Duplikat

Bestellung Ihr Schreiben vom: 7.1o.3o
Uns. Schreiben vom: 6.1o.3o

Betr.: Instandhaltung xxxx und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro xxxxxxxx und Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1.-31.3.35=1/4 Jahr 200.-/4

xxxxxxxxxxx RM = zus. RM. 5o.--

Zahlbar bis zum 9.5.35.

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 4. 34. DB.

35
90
27

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 8241
Hausapparat 70

Ra. Duplikat

Berlin SW 11, den 1.Oktober 1934
~~29.September 3~~

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. ~~Wart Ber~~ 4229/VSa.

FÜR

VSa Anlage Nr. 0679/Wö.

die Preussische Akademie
der Künste,

Berlin W.8
Pariser Platz 4

Bestellung Ihr Schreiben vom: 7.10.30
Uns. Schreiben vom: 6.10.30

Betr.: Instandhaltung der ~~xxx~~ und Schutz der Fernsprech - Anlage.		
Pauschalbetrag		
RM 200,-- pro ~~Anschluß~~ und Jahr		
mithin für die Zeit vom 1.7.-30.9.34=1/4 Jahr		
~~xxAnschlüssexx~~ à RM 200,--/4 = zus.	RM.	50,--

Zahlbar bis zum 1.11.34

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 4. 34. DB.

35
28

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 8241
Hausapparat 70

Am

Berlin SW 11, den 28.Juli 1934

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Wart.Ber.3164 VSa

11. AUG. 1934

FÜR

VSa Anlage Nr. 0679/Wö.

die Preussische Akademie
der Künste,

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Bestellung Ihr Schreiben vom: 7.10.30
Uns. Schreiben vom: 6.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der

Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro ~~Anschluss und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4.-30.6.34=1/4 Jahr

~~Anschlüsse à~~ RM $\frac{200.--}{4}$ = zus. RM. 50.--

Wir bitten nochmals um Rücksendung der noch dorthabenden leeren Korbflaschen, andernfalls wir Ihnen diese in Rechnung stellen müssen.

Zahlbar bis zum ~~.......~~ Bereits bezahlt

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 4. 34. DB.

14

35

29

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B1, Kurfürst [redacted] 8241
Hausapparat 7o

Am

Berlin SW 11, den 14.4.1934

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl.Ber.1734 VSa/Wart

FÜR

15 APR 1934

VSa Anlage Nr. o679/Wö.

die Preussische Akademie
der Künste,

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.1o.3o
Ihr Schreiben vom: 7.1o.3o

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.- pro ~~Anschluss und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1.-31.3.34=1/4 Jahr

~~Anschlüsse~~ RM $\frac{200.--}{4}$ = zus. RM. 5o.--

Zahlbar ~~bis zum~~ bereits bezahlt.

Wir bitten um Rücksendung der noch dort habenden leeren Ballons.

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

Telegraphenbauamt 3
(Ämterbau)

Berlin C 2, Tag des Poststempels

47

In der Nacht zum 27. August wird die Vermittlungsstelle mit Handbetrieb Alexander aufgehoben. Die Teilnehmer dieser Vermittlungsstelle werden — mit zum Teil neuen Rufnummern — auf die Vermittlungsstelle mit Handbetrieb Königstadt umgeschaltet. Die neuen Anschlußbezeichnungen sind in dem Berichtigungsblatt 2 zum Fernsprechbuch aufgeführt, das bis zum 24. August verteilt werden wird.

Wir bitten Sie, auf Ihrem Verzeichnis der Rufzeichen (auch bei den Nebenstellen) den Namen Alexander und das Rufzeichen E 4 zu streichen.

Telegraphenbauamt 3
(Ämterbau)

Postkarte

Nachzettler
Postreisescheck
Lebensgeld

BERLIN C 2 23.8.33 10-11 V

An

Fa.
Herrn
Frau
Fräulein

W 8 0282/83
Akademie der Künste
Pariser Pl.4

TELEGRAPHENBAUAMT 3 BERLIN

Postsache

8247. 33. II A

35
31

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst ~~[illegible]~~ 8241
Hausapparat 7o

Am

Berlin SW 11, den 18. Dez. 1933

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl.Ber.534

VSa/Wart

FÜR

20.DEZ.1933

VSa Anlage Nr. o679/Wö.

die Preussische Akademie
der Künste,

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.1o.3o
Ihr Schreiben vom: 7.1o.3o

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der

Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 2oo.-- pro ~~Anschluß und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1o.-31.12.33=1/4 Jahr

~~Anschlüsse à~~ RM $\frac{200.--}{4}$ = zus. RM. 5o.--

Zahlbar bis zum 18.1.34

J.

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 1. 32. DB.

35
32

Duplikat

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst [redacted] 8241
Hausapparat 70

Berlin SW 11, den 18. Dez. 1933

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl.Ber.534

VSa/Wart

FÜR

VSa Anlage Nr. 0679/W8.

die Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung ~~der~~ und Schutz der Fernsprech- Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro xxxxxxxxx Jahr

mithin für die Zeit vom 1.10.-31.12.33=1/4 Jahr

xxxxxxxx x RM 200.-- / 4 = zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum 18.1.34

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 1. 32. DB.

33

13.Nov. 1933

Mit Bezug auf das dortige Schreiben vom 27. v. Mts. - Ke Vsa/Anl.0679/Ho - sprechen wir für die unentgeltliche Entstörung unserer Strömgebermaschine unsern besten Dank aus.

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

Fa.

Siemens & Halske A.-G.
Technisches Büro Berlin
B e r l i n SW. 11

Schöneberger Str. 2-4
" Siemenshaus "

34

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT

TECHNISCHES BÜRO BERLIN
Schöneberger Straße 2-4 — „Siemenshaus"

Ablegewort S & H

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Tag
	23.10.33	Ke Vsa/Anl.0679/Ho	27.10.33

28.OKT.1933

Betreff Entstörung der Stromgebermaschine

In Beantwortung Ihres Schreibens teilen wir Ihnen mit, daß wir die von uns gelieferte Stromgebermaschine kostenlos für Sie entstören werden.

Mit deutschem Gruß !

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
in Vollmacht

D/Ver.F/Mont/KV

Preußische Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

35

den 23. Oktober 1933

Betrifft: die Entstörung unserer Stromgebermaschine

Auf Jhr Schreiben vom 13. d. Mts. - KV Al/Ne - erwidern wir, dass unseres Erachtens der Einbau eines Störungsschutzes in die Stromgebermaschine dortseits unentgeltlich vorgenommen werden müsste . Eine Firma vom Range der dortigen müsste von vornherein eine störungsfreie Telefonanlage herstellen, so dass Reklamationen der Rundfunkempfänger unmöglich wären. Wir bitten deshalb nochmals zu erwägen, ob die in Jhrem Schreiben vom 13. d. Mts. veranschlagten Kondensatoren der Akademie gratis geliefert und eingebaut werden könnten .

Mit deutschem Gruss

Der Präsident

Jm Auftrage

Fa.

Siemens & Halske A.-G.

B e r l i n SW. 11

Schöneberger Str. 2-4

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN

Drahtanschrift
Bürowern Berlin

Fernsprecher
~~B1 Kurfürst 1422 5785~~
Apparat 54
Sammelnummer B 1 Kurfürst 8241

Girokonto
Siemens & Halske Aktiengesellschaft
bei der Reichsbankstelle
Berlin-Charlottenburg
Postscheckkonto Berlin 30616

14.OKT.1933

Titl.

Akademie der Künste,
z. Hd. des Herrn Maschinen-
meister A r n d t ,

B e r l i n ,
Pariser Platz.

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Berlin SW11
		KV Al/Ne (in der Antwort bitte angeben)	den 13.10.33. Schöneberger Straße 2-4 Siemenshaus

Güterbahnhof Berliner Kopfbahnhöfe
Für Sendungen aus Westen und Süden
Anhalter Bahnhof

Betreff **Entstörung der Stromgebermaschine.**

Wir nehmen höflichst Bezug auf Jhre Rücksprache mit unserem Herrn Hahn und bieten Jhnen für die Entstörung der Stromgebermaschine wie folgt an:

2 Stück Störschutzkondensatoren
Rfss 11 e
zum Preise von je RM 5,60

Die Montage für die Störschutzkondensatoren schätzen wir auf ca 2 Stunden, die wir mit je RM 2,38 verrechnen.

Für die Lieferung gelten unsere beiliegenden Lieferbedingungen.

Wir empfehlen uns Jhnen und zeichnen

mit deutschem Gruss!

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
In Vollmacht

D/KV

Anlagen!

T. B. 10000. 11. 32. DB.

Gemeinsame Allgemeine Lieferbedingungen

5. Ausgabe. März 1932.

des Zentralverbandes der deutschen elektrotechnischen Industrie und des Vereins Deutscher Maschinenbau-Anstalten.

I. Umfang der Lieferpflicht. (1) Für den Umfang der Lieferung ist das beiderseitige schriftliche Anerkenntnis maßgebend. Liegt ein solches nicht vor, so ist die schriftliche Auftragsbestätigung des Lieferers oder, falls eine solche nicht erfolgt ist, der schriftliche Auftrag des Bestellers maßgebend.

(2) Die zu dem Angebote gehörigen Unterlagen, wie Abbildungen, Zeichnungen und Gewichtsangaben, sind nur angenähert maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. An Kostenanschlägen, Zeichnungen und anderen Unterlagen behält sich der Lieferer Eigentum- und Urheberrecht vor; sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Zu Angeboten gehörige Zeichnungen und andere Unterlagen sind auf Verlangen oder, wenn der Auftrag dem Anbieter nicht erteilt wird, unverzüglich zurückzugeben.

(3) Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie schriftlich bestätigt sind.

II. Preis. Die Preise gelten bei Lieferung ohne Aufstellung ab Werk ausschließlich Verpackung.

IIa. Eigentumsvorbehalt. Die Waren bleiben Eigentum des Lieferers bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Besteller zustehenden Ansprüche. Vorher ist Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt und Weiterveräußerung nur Wiederverkäufern im gewöhnlichen Geschäftsgang gestattet, und nur unter der Bedingung, daß der Wiederverkäufer von seinem Kunden Bezahlung erhält oder den Vorbehalt macht, daß das Eigentum auf den Kunden erst übergeht, wenn dieser den Preis vollständig bezahlt hat; insoweit erteilt der Lieferer seine Einwilligung zur Übertragung seines Eigentums auf den Dritten. Für den Fall des Wiederverkaufes tritt der Besteller schon mit Abschluß des Geschäftes mit dem Lieferer an diesen seine künftige Kaufpreisforderung sicherungshalber ab, ohne daß es einer besonderen Erklärung bedarf. Bis auf Widerruf ist der Wiederverkäufer zur Einziehung der neu entstandenen Kaufpreisforderung befugt. Etwaige Kosten von Inkassos und Interventionen trägt der Besteller.

III. Zahlungsbedingungen. (1) Die Zahlungen sind zu leisten bar ohne jeden Abzug frei Zahlstelle des Lieferers.

(2) Im übrigen gelten die von den Fachverbänden festgesetzten Bedingungen.

(3) Die Zurückhaltung von Zahlungen wegen irgendwelcher vom Lieferer nicht anerkannter Gegenansprüche des Bestellers ist nicht statthaft; ebensowenig die Aufrechnung mit solchen.

IV. Lieferfrist. (1) Die Lieferfrist beginnt an dem Tage, an dem Übereinstimmung über die Bestellung zwischen dem Besteller und dem Lieferer schriftlich vorliegt. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt voraus den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen, Freigaben, die rechtzeitige Klarstellung und Genehmigung der Pläne, die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen.

Werden diese Verpflichtungen nicht rechtzeitig erfüllt, so wird die Lieferfrist angemessen verlängert.

(2) Die Lieferfrist gilt vorbehaltlich unvorhergesehener Hindernisse — gleichviel ob sie in dem Werk des Lieferers selbst oder bei seinen Unterlieferern oder auf der Baustelle eintreten — wie Fälle höherer Gewalt, Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, Ausschußwerden eines wichtigeren Arbeitsstückes oder anderer unverschuldeter Verzögerungen in der Fertigstellung wesentlicher Lieferteile, Verzögerungen bei der Beförderung, Betriebsstörungen, Ausstände und Aussperrungen, sowie vorbehaltlich einer nicht von dem Lieferer selbst verschuldeten verspäteten Anlieferung wesentlicher Roh- und Baustoffe, soweit diese Hindernisse nachweislich auf die Fertigstellung oder Ablieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluß sind. Die Lieferfrist wird im Falle solcher Hindernisse angemessen verlängert. Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann vom Lieferer nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen. Bei Eintritt solcher Ereignisse hat der Lieferer dem Besteller baldmöglichst Mitteilung zu machen.

(3) Falls eine Verzögerung aus anderen als den genannten Gründen eingetreten und dem Besteller aus der Verspätung Schaden erwachsen oder Gewinn entgangen ist, ist er berechtigt, eine Verzugsentschädigung für jede vollendete Woche der Verspätung von ½ vH, und zwar im ganzen bis zu 5 vH vom Werte desjenigen Teiles der Gesamtlieferung zu beanspruchen, der wegen nicht rechtzeitiger Fertigstellung einzelner dazu gehöriger Gegenstände nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden konnte. Die hiernach vom Lieferer zu zahlende Entschädigung ist bei der endgültigen Abrechnung auszugleichen.

(4) Anderweitige Entschädigungsansprüche des Bestellers sind in allen Fällen verspäteter Lieferung ausgeschlossen, auch nach Ablauf einer dem Lieferer etwa gestellten Nachfrist. Das Rücktrittsrecht des Bestellers nach Ziffer IX bleibt hierdurch unberührt.

(5) Die Lieferfristen gelten als eingehalten:

a) bei Lieferungen ohne Aufstellung, wenn die betreffende Sendung die Fabrik verlassen hat,

b) bei Lieferungen mit Aufstellung, sobald die Anlagen betriebsbereit sind.

(6) Wird der Versand oder die Zustellung auf Wunsch des Bestellers verzögert, so wird, beginnend einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft, Lagergeld in Höhe von ½ vH des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat dem Besteller berechnet.

V. Gefahrübergang. Die Gefahr geht auf den Besteller über, auch dann, wenn frachtfreie Lieferung vereinbart worden ist:

a) Bei Lieferung ohne Aufstellung, wenn die betriebsbereite Sendung die Fabrik verlassen hat. Die Verpackung erfolgt mit bester Sorgfalt. Der Versand erfolgt nach bestem Ermessen, aber ohne Verbindlichkeit des Lieferers. Auf Wunsch und Kosten des Bestellers wird die Sendung vom Lieferer gegen Bruch-, Transport- und Feuerschäden versichert.

b) Bei Lieferung mit Aufstellung vom Tage ihrer Betriebsbereitschaft an.

c) Wenn der Versand oder die Zustellung auf Wunsch des Bestellers verzögert wird, so geht in beiden Fällen vom Tage der Versandbereitschaft ab die Gefahr auf die Dauer der Verzögerung auf den Besteller über; jedoch ist der Lieferer verpflichtet, auf Wunsch und Kosten des Bestellers die von ihm verlangten Versicherungen zu bewirken.

VI. Aufstellung. A) Für jede Art von Aufstellung gelten folgende Bestimmungen:

a) Der Besteller hat auf seine Kosten zu übernehmen und rechtzeitig zu stellen:

1. Hilfsmannschaften, wie Handlanger und, wenn nötig, auch Maurer, Zimmerleute, Schlosser und sonstige Facharbeiter in der vom Lieferer erforderlich erachteten Zahl,
2. alle Erd-, Bettungs-, Bau- und Gerüstarbeiten einschließlich der dazu benötigten Baustoffe,
3. die zur Aufstellung und Inbetriebsetzung erforderlichen Vorrichtungen, wie Hebezeuge, Feldschmieden, sowie die erforderlichen Bedarfsgegenstände und Bedarfsstoffe, wie Rüsthölzer, Keile, Unterlagen, Zement, Putz- und Dichtungsmittel, Schmiermittel, Brennstoffe, Kühlwasser, Treibseile und Treibriemen einschließlich des Auflegens und der notwendigen Änderungen,
4. Heizung, Beleuchtung und Betriebskraft einschließlich der erforderlichen Anschlüsse bis zur Baustelle,
5. für die Aufbewahrung der Maschinenteile, Materialien, Werkzeuge genügend große, geeignete, trockene und verschließbare Räume, sowie für die Leute des Lieferers angemessene Arbeits- und Aufenthaltsräume.

b) Vor Beginn der Aufstellung müssen die für die Aufnahme der Aufstellungsarbeiten erforderlichen Lieferteile sich an Ort und Stelle befinden und alle Maurer-, Zimmer- und sonstige Vorarbeiten vor Beginn des Aufbaues so weit vorgeschritten sein, daß die Aufstellung sofort nach Ankunft der Aufsteller begonnen und ohne Unterbrechung durchgeführt werden kann. Insbesondere müssen die Anfuhrwege und der Aufstellungsplatz in Flurhöhe geebnet und geräumt, das Grundmauerwerk abgebunden und trocken, die Grundmauern gerichtet und hinterfüllt, bei Innenaufstellung Wand- und Deckenverputz vollständig fertiggestellt, namentlich auch Türen und Fenster eingesetzt sein.

c) Verzögert sich die Aufstellung oder Inbetriebnahme durch Umstände auf der Baustelle ohne Verschulden des Lieferers, so hat der Besteller alle Kosten für Wartezeit und weiter erforderliche Reisen der Aufsteller zu tragen.

d) Den Aufstellern ist vom Besteller die Arbeitszeit nach bestem Wissen wöchentlich zu bescheinigen.

Der Besteller ist ferner verpflichtet, den Aufstellern eine schriftliche Bescheinigung über die Beendigung der Aufstellung unverzüglich auszuhändigen.

e) Der Lieferer haftet nur für ordnungsgemäße Handhabung und Aufstellung der Liefergegenstände, er haftet nicht für die Arbeiten seiner Aufsteller und sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit die Arbeiten nicht mit der Lieferung und der Aufstellung zusammenhängen oder soweit dieselben vom Besteller veranlaßt sind.

f) Die Beiträge, die für die bei der Aufstellung beschäftigten Aufsteller, Hilfsaufsteller und Arbeiter den Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und sonstigen Versicherungsträgern des öffentlichen Rechts gegenüber fällig werden, hat derjenige Vertragsteil zu entrichten, zu dessen Lasten die Löhne gehen.

B) **Falls der Lieferer die Gestellung von Aufstellern gegen Einzelberechnung übernommen hat, gelten außer den Bestimmungen unter A) noch die folgenden:**

ZV 11. 75000. 5. 32

T. B. 10000 11. 32. DB.

Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000 11. 32. DB.

(1) Es werden bestimmte Tagessätze berechnet, die ebenso wie die Bezahlung von Überstunden sowie von Sonntags- und Feiertagsarbeiten bei Erteilung des Auftrages zu vereinbaren sind. Reisezeit und Wartezeit gelten als Arbeitszeit.

(2) Die Kosten für Hin- und Rückfahrt, auf der Eisenbahn in der III. Klasse (für Ingenieure II. Klasse), bei Schiffsbenutzung eine Klasse höher, und für die Beförderung des Gepäcks und Handwerkzeuges sind vom Besteller zu vergüten. Für Wohnung und Verpflegung haben, vorausgesetzt, daß solche in der Nähe des Aufstellungsortes erhältlich sind, die Aufsteller selbst zu sorgen. Trifft diese Voraussetzung nicht zu, so sind besondere Vereinbarungen zu treffen.

VII. Entgegennahme und Erfüllung. (1) Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentliche Anstände aufweisen, vom Besteller entgegenzunehmen.

(2) Teillieferungen sind zulässig.

(3) Die Lieferung gilt als erfüllt:

a) Für Gegenstände ohne Aufstellung, wenn sie versandbereit sind, dies dem Besteller mitgeteilt ist und wenn sie den vereinbarten Lieferbedingungen entsprechen.

b) Für Gegenstände mit Aufstellung, wenn sie betriebsbereit sind und ein etwa vorgesehener Nachweis über die Erfüllung der vereinbarten Lieferbedingungen erbracht ist.

Der Besteller ist verpflichtet, dem Lieferer die Möglichkeit dieses Nachweises unverzüglich nach betriebsbereiter Aufstellung zu bieten. Kann der Nachweis ohne Verschulden des Lieferers nicht innerhalb 14 Tagen nach Beendigung der Aufstellung erbracht werden, so gilt die Lieferung nach Ablauf dieser Frist als erfüllt.

(4) Vom Tage der Erfüllung ab hat der Lieferer nur nach den Vorschriften dieser Lieferbedingungen unter VIII (Haftung für Mängel der Lieferung) einzustehen und auf Abruf die Gegenstände zu verladen.

(5) Als zugesichert gelten nur solche Eigenschaften, die ausdrücklich als zugesichert angegeben oder als solche unzweideutig erkennbar sind.

(6) Schutzvorrichtungen werden nur insoweit mitgeliefert, als dies im einzelnen ausdrücklich vereinbart ist.

(7) Für elektrotechnisches Material gelten die Vorschriften des Verbandes Deutscher Elektrotechniker.

VIII. Haftung für Mängel der Lieferung. (1) Für Mängel der Lieferung, zu denen auch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften zählt, haftet der Lieferer unter Ausschluß weiterer Ansprüche wie folgt:

(2) Alle diejenigen Teile sind unentgeltlich nach seiner Wahl auszubessern oder neu zu liefern, die innerhalb 6 Monaten (bei Tag- und Nachtbetrieb innerhalb 3 Monaten), vom Tage der Erfüllung ab gerechnet, nachweisbar infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung, unbrauchbar werden oder deren Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt wurde. Die Feststellung solcher Mängel muß dem Lieferer unverzüglich schriftlich gemeldet werden. — Für komplette Turbosätze und elektrotechnisches Material, soweit es nicht in andere Maschinen eingebaut ist, gelten anstatt 6 und 3 Monate 12 und 6 Monate. Voraussetzung ist die Erfüllung der dem Besteller obliegenden Vertragsverpflichtungen, insbesondere der vereinbarten Zahlungsbedingungen.

(3) Etwa ersetzte Teile werden Eigentum des Lieferers.

(4) Zur Vornahme aller dem Lieferer notwendig erscheinenden Änderungen sowie zur Lieferung von Ersatzmaschinen oder Ersatzteilen hat der Besteller dem Lieferer die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu gewähren. Verweigert er diese, so ist der Lieferer von der Mängelhaftung befreit. Erkennt der Lieferer rechtzeitig erhobene Mängelrügen nicht an, so verjährt das Recht des Bestellers, Ansprüche aus Mängeln geltend zu machen, in allen Fällen vom Zeitpunkt der rechtzeitigen Rüge an in 6 Monaten frühestens jedoch mit Ablauf der Haftfrist.

(5) Die Mängelhaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, ferner nicht auf Schäden infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrundes und chemischer, elektro-chemischer oder elektrischer Einflüsse, die ohne Verschulden des Lieferers entstehen.

(6) Durch etwa seitens des Bestellers oder Dritter unsachgemäß ohne vorherige Genehmigung des Lieferers vorgenommene Änderungen und Instandsetzungsarbeiten wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben.

(7) Die Bestimmungen über Lieferfrist und Haftung gelten entsprechend, wenn Nachbesserungsarbeiten oder Ersatzstücke mangelhaft sind. Die Frist für die Mängelhaftung wird lediglich um die Dauer der durch Nachbesserungsarbeiten verursachten Betriebsunterbrechung nur für diejenigen Anlageteile, die wegen der Unterbrechung nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden konnten, verlängert, wenn die Betriebsunterbrechung insgesamt den vierten Teil der vereinbarten Haftfrist überschreitet.

(8) Bei Lieferung von Fremdfabrikaten gelten hinsichtlich der Mängelhaftung nur die Bedingungen, die der Lieferer von seinem Unterlieferer angenommen und mit dem Besteller vereinbart hat.

(9) Für Wiederinstandsetzungen nach Ablauf der Haftfrist wird Haftung nur übernommen, wenn ausdrücklich vereinbart.

IX. Recht des Bestellers auf Rücktritt oder Minderung. (1) Wird dem Lieferer die übernommene Leistung vor dem Gefahrübergang endgültig unmöglich, so kann der Besteller bei vollkommener Unmöglichkeit ohne Anspruch auf Schadenersatz vom Vertrage zurücktreten; wird bei einer Bestellung gleichartiger Gegenstände ein Teil der Lieferung der Anzahl nach unmöglich, so kann der Besteller die Gegenleistung entsprechend mindern.

(2) Liegt Leistungsverzug im Sinne der Ziffer IV der Lieferbedingungen vor und gewährt der Besteller dem im Verzug befindlichen Lieferer eine angemessene Nachfrist mit der ausdrücklichen Erklärung, daß er nach Ablauf dieser Frist die Annahme der Leistung ablehne, und wird die Nachfrist durch Verschulden des Lieferers nicht eingehalten, so ist der Besteller zum Rücktritt berechtigt.

(3) Tritt die Unmöglichkeit während des Annahmeverzugs oder durch Verschulden des Bestellers ein, so bleibt dieser zur Gegenleistung verpflichtet.

(4) Der Besteller hat ferner ein Rücktrittsrecht, wenn der Lieferer eine ihm gestellte angemessene Nachfrist für die Behebung oder Besserung eines von ihm zu vertretenden Mangels im Sinne der Lieferbedingungen durch sein Verschulden fruchtlos verstreichen läßt. Die angemessene Nachfrist beginnt nicht eher, als bis der Mangel und die Vertretungspflicht des Lieferers anerkannt oder nachgewiesen sind.

(5) Der Rücktritt kann von dem Besteller nur erklärt werden, wenn sein Interesse an der Lieferung durch den Mangel wesentlich beeinträchtigt oder vernichtet wird.

(6) Alle anderen Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, insbesondere alle weitergehenden Ansprüche auf Wandlung oder Minderung, sowie auf Ersatz von Schäden irgendwelcher Art, und zwar auch von solchem Schaden, der nicht an dem Gegenstand selbst entstanden ist.

X. Recht des Lieferers auf Rücktritt. Für den Fall unvorhergesehener Ereignisse im Sinne der Ziffer IV der Lieferbedingungen, sofern sie die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Leistung erheblich verändern oder auf den Betrieb des Lieferers erheblich einwirken, und für den Fall nachträglich sich herausstellender tatsächlicher Unmöglichkeit der Ausführung steht dem Lieferer das Recht zu, vom Vertrage insoweit zurückzutreten, als er zur Erfüllung gemäß VII nicht in der Lage ist. Will der Lieferer vom Rücktrittsrecht Gebrauch machen, so hat er dies nach Erkenntnis der Tragweite des Ereignisses unverzüglich dem Besteller mitzuteilen, und zwar auch dann, wenn zunächst mit dem Besteller eine Verlängerung der Lieferfrist vereinbart war. Schadenersatzansprüche des Bestellers wegen eines solchen Rücktritts sind ausgeschlossen.

XI. Gerichtsstand. (1) Alleiniger Gerichtsstand ist bei allen aus dem Vertragsverhältnis mittelbar oder unmittelbar sich ergebenden Streitigkeiten der Hauptsitz des Lieferers.

(2) Für die vertraglichen Beziehungen gilt deutsches Recht.

XII. Schiedsgericht. (1) Vereinbaren die Parteien für Streitigkeiten schiedsgerichtliche Entscheidung, so hat jede Partei innerhalb vier Wochen nach Aufforderung durch die Gegenpartei einen Schiedsrichter zu ernennen. Die Schiedsrichter wählen vor Eintritt in die Verhandlungen einen Obmann; einigen sie sich innerhalb vier Wochen nach ihrer Ernennung nicht über die Person des Obmannes, so wird dieser auf Antrag einer der Parteien von dem Vorsitzenden des deutschen Ausschusses für das Schiedsgerichtswesen oder bei dessen Behinderung von dessen Stellvertreter ernannt.

(2) Das Schiedsgericht hat auf Grund der vereinbarten Lieferbedingungen zu verfahren und zu entscheiden. Im übrigen sind auf das schiedsrichterliche Verfahren die §§ 1026 bis 1048 der Zivilprozeßordnung anzuwenden.

XIII. Übertragbarkeit des Vertrages. Besteller und Lieferer dürfen ihre Vertragsrechte auf Dritte nur im gegenseitigen Einverständnis übertragen.

XIV. Verbindlichkeit des Vertrages. Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte seiner Bedingungen verbindlich.

38

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT Ra.
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B1, Kurfürst [redacted] 8241
Hausapparat 70

Berlin SW 11, den 31. August 33
7.Sep.33

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl.Ber.349/ VSa/Wart.

FÜR

VSa. Anlage Nr. 0679/W8.

die Preussische Akademie
der Künste

Berlin W.8
Pariser Platz 4

Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung derx und Schutz der
Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200,-- pro Anschluß und Jahr

mithin für die Zeit vom 1.7.-30.9.33= 1/4 Jahr

xxAnschlüssexxxx RM $\frac{200,--}{4}$ = zus. RM. 50,--

Zahlbar bis zum 7.10.33

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 11. 32. DB.

T. B. 10000. 11. 32. DB.

39

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT Ra.
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Duplikat

Berlin SW 11, den ~~31. August 33~~ 7. Sep. 33

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B1, Kurfürst ~~4423~~ 8241
Hausapparat 70

Rechnung Nr. Anl.Ber.3496/VSa/Wart.

FÜR

VSa. Anlage Nr. 0679/Wö.

die Preussische Akademie
der Künste

Berlin W.8
Pariser Platz 4

Bestellung
Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der ~~xxx~~ und Schutz der
Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200,-- pro Anschluß und Jahr

mithin für die Zeit vom 1.7.-30.9.33 = 1/4 Jahr

~~xx Anschlüsse~~ à RM 200,-- / 4 = zus. RM. 50,--

Zahlbar bis zum 7.10.33

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 11. 32. DB.

44

40

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B1, Kurfürst [redacted] 8241
Hausapparat 7o

Am Berlin SW 11, den 21.7.1933

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl.Ber.27o5 VSa/Wart

FÜR

VSa Anlage Nr. o679/Wö.	die Preussische Akademie der Künste, Berlin W 8 Pariser Platz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.1o.3o
Ihr Schreiben vom: 7.1o.3o

Betr.: Instandhaltung der

Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 2oo.- pro ~~Anschluss und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4.-3o.6.33=1/4 Jahr

~~xxxxxxxxxxx~~ RM 2oo.-- / 4 = zus. RM. 5o.--

Zahlbar ~~bis zum~~ bereits bezahlt

4

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 11. 32. DB.

44

41

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B1, Kurfürst ~~[illegible]~~ 8241
Hausapparat 70

Duplikat

Berlin SW 11, den 21.7.1933

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl.Ber.2705 VSa/Wart

FÜR

VSa Anlage Nr. 0679/W8.

die Preussische Akademie der Künste,

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.- pro ~~Anschluß~~ und Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4.-30.6.33=1/4 Jahr

~~Anschlüsse~~ RM $\frac{200.-}{4}$ = zus. RM. 50.--

Zahlbar ~~bis zum~~ bereits bezahlt

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 11. 32. DB.

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst [redacted] 8241
Hausapparat

Ra.

Berlin SW 11, den 20.April 1933

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl.Ber.1319/ VSa/Wart.

FÜR

VSa Anlage Nr. 0679/Pz.

die Preussische Akademie der Künste,

Berlin W.8
Pariser Platz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200,-- pro ~~XXXXXXXXXX~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1.-31.3.33= 1/4 Jahr

A~~XXXXXXXXXX~~ RM $\frac{200,--}{4}$ = zus. RM. 50,--

Bereits bezahlt!

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

4

T. B. 10000. 1. 32. DB.

44

43

Postscheckkonto: Berlin 30616

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst [redacted] 8241
Hausapparat

Ra.

Duplikat

Berlin SW 11, den 20. April 1933

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl. Ber. 1319/ VSa/Wart.

FÜR

VSa Anlage Nr. 0679/Fz.

die Preussische Akademie der Künste,

Berlin W.8
Pariser Platz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der

Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200,-- pro ~~Anschluss und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1.-31.3.33= 1/4 Jahr

~~Anschlüsse~~ à RM 200,-- / 4 = zus. RM. 50,--

Bereits bezahlt!

~~Zahlbar bis zum 20.5.33~~

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 1. 32. DB.

44

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO

SIEMENS

Duplikat

Postscheckkonto: Berlin 30616

Bankkonto:

Rechnung Nr. Anl.Ber.1322/VSa.

zu Versandanzeige WW

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Für

die Preussische Akademie der Künste,

Berlin W.8
Pariser Platz 4

TB-Bestellung	Auftrag	Unsere Zeichen	Berlin
TB Nr. vom	Kundenbestellung	VSa 0679/Ki.	den 20.April 33

Rücknahme oder Umtausch nur unter Vorlage bzw. Angabe der Rechnungs-Nummer.

Wir sandten

Betr: Ausservertragliche Leistungen Fernsprech-Anlage.

		Lg.VA.2753 v.30.1.33			
1)	25	m JPBM-Kabel 4Px0,6	je Rm. 0,40	Rm.	10,--
2)	1	Paket Schellen 5 mm m/Nadeln		"	-,42
1.2.33	5½	Stunden Monteur Krüger	p.St.Rm.2,38	"	13,09
			Fahrgeld	"	-,25
				Rm.	23,76

I
II
III
IV
V
VI

Sendsch. an
Empf.
TB

Diese Rechnung ist zu bezahlen in bar ohne Abzug bis 20.5.33!
Erfüllungsort ist Berlin.

Gebucht
KK

GH 9325 Rechn. f. Werkslieferg.
100003 17.32 1714 33 Pl

45

...stamt 8 (Französ.Str.) Berlin W 8, 8. März 1933.
– H –

Betrifft: Fernsprechbücher **Anschluß:** Jäger 0282 10. MRZ. 1933

Herrn / Firma Akademie der Künste

W 8 ...... Pariser Platz 4

Bei der Abholung des neuen Fernsprechbuchs -Ausgabe 1933 haben Sie ~~das~~ die alte Fernsprechbücher -Ausgabe 1932 nicht zurückgegeben. Das zuständige Fernsprechamt wird daher mit einer der nächsten Fernsprechgebührenrechnungen gebührenfrei RM für 2 Stück nicht zurückgelieferte alte Fernsprechbücher der Ausgabe 1932 von Ihnen einziehen. Wir bemerken noch, daß wir nachträglich alte Fernsprechbücher nicht mehr zurücknehmen können.

Im Auftrag

Funke

Unterschr.d.Montageleiters / Unterschrift d. Kunden

GH 9234 Störungsbericht 1000 x 100 1.32 2419 32

46

Störungsbericht

des Monteurs [illegible] Krüger

Anlagen-Nr. 15a 8674

Art der Arbeiten	Name des Kunden	Kennummer
	Akademie der Künste, Pariser Platz 4	35
Wartung oder Revision	Apparat auseinandergenommen u. gereinigt	
Verschleiß	Kurbel gelockert, Dübel festgemacht	
Störungsbeseitigung (Aufwand)	u. 2 Kontaktfedern gereinigt. Apparat geprüft.	
Schadensfall	(In der Akademie zugebracht	
	Zeit von 9¼ – 11½ Uhr)	

Tag 1.2.33

Krüger
Unterschr. d. Monteurs

Bescheinigung der verbrauchten Stunden in Worten: zweieinhalb

[illegible]
Unterschrift d. Kunden

[illegible]
Unterschr. d. Montageleiters

Verbrauchtes Material

GH 9234 Störungsbericht 1000 x 100 1. 32 2419 32

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO

Sohn

Berlin SW.11

Titl.
Akademie der Künste
B e r l i n NW
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Pariser Platz 4

Ihre Zeichen	Ihre Bestellung Nr.	vom	Unsere Zeichen	Versandtag
			VSa 0679	30.Januar 1933

Sendschein L Anl.2753
Angabe der Nr. bei Rückfragen erbeten.

Wir sandten Ihnen durch verpackt in: uns.Monteur

Anzahl	Gegenstand	L.-Nr.				
25	m JPBM Kabel 4P.x0,6 K 2					
1	Pkt.Schellen 5 mm mit Nadeln T 1516 L					

Untergeschäftsstelle: O-N	Gew.		Eingangskosten (LD)	Ausgangskosten
Beanstandungen können nur Berücksichtigung finden, wenn sie unmittelbar nach Warenempfang erhoben werden.		Verp.	——	
Rückware können wir ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder annehmen noch gutschreiben.		Fracht		
Verpackung wird zu Selbstkosten berechnet und nicht zurückgenommen.		Postgeb.		
		Vers.		

52

48

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B1, Kurfürst 4423
Hausapparat

H.

Berlin SW 11, den 29.12.1932.

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl.Ber.494

Vsa/Wart.

FÜR

31.DEZ.1932

Vsa Anlage Nr. 0679/Fz.

die Preuss. Akademie der Künste,
Berlin W.8.
Pariser Platz 4.

Bestellung
Uns. Schreiben vom: 6.1o.30
Ihr Schreiben vom: 7.1o.30

Betr.: Instandhaltung der Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.- pro Anschluß und Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1o.-31.12.32=1/4 Jahr

Anschlüsse à RM 200.-/4 = zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum 29.1.1933

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 11. 32. DB.

Duplikat

52
49

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 4423
Hausapparat 70

Am

Berlin SW 11, den 24.9.32

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl.Ber.1573 Vsa/Wart.

FÜR

24 SEP 1932

Vsa Anlage Nr. 0679/Fz.

die Preuss. Akademie der Künste,

Berlin W 8,
Pariser Platz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der
Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.- pro Anschluß und Jahr

mithin für die Zeit vom 1.7.-30.9.32 = 1/4 Jahr

Anschlüsse à RM $\frac{200.-}{4}$ = zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum 24.10.32

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 1. 32. DB.

Duplikat

Duplikat

52
50

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 4423
Hausapparat 70

Am Berlin SW 11, den 24.9.32

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. Anl.Ber.1573 Vsa/Wsr.

FÜR

Vsa Anlage Nr. 0679/Fr.

die Preuss. Akademie der Künste,

Berlin W 8,
Pariser Platz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der

Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.- pro Anschluß und Jahr

mithin für die Zeit vom 1.7.-30.9.32=1/4 Jahr

Anschlüsse à RM 200.-/4 = zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum 24.10.32

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 1. 32. DB.

51

Telegraphenbauamt für Ämterbau

Berlin W 30, Tag des Poststempels

5 JUL. 1932

In der Nacht zum 10. Juli werden in Berlin-Charlottenburg 1, Berliner Straße 62/64, zwei Vermittlungsstellen mit Selbstanschlußbetrieb **Fraunhofer C 0** und **Wilhelm C 4** eröffnet. Sie übernehmen mit zum Teil anderen Rufnummern die Anschlüsse der Vermittlungsstellen mit Handbetrieb **Fraunhofer** und **Wilhelm**, die am gleichen Tage aufgehoben werden.

Wir bitten Sie, in Ihrem Verzeichnis der Rufzeichen (auch bei den Nebenstellen) die Namen **Fraunhofer** und **Wilhelm** am 10. Juli zu unterstreichen.

Telegraphenbauamt für Ämterbau

Postkarte

Vergiß nicht Straße und Hausnummer anzugeben!

BERLIN C 4.7.32. 12 dK

An

Fa.
Herrn
Frau
Fräulein

TELEGRAPHENBAUAMT FÜR AMTERBAU BERLIN

Postsache

W 8 0282/83
Akademie der Künste
Pariser Pl.4

2574. 32. II a 1 Din 476 A 6

Duplikat

52

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 4423
Hausapparat 70

Berlin SW 11, den 26.5.32

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr. nl.Ber.1125/Vss/Hfr.

FÜR

Vss Anlage Nr. 0679/Hfr.

die Preuss. Akademie der Künste,

Berlin W 8,
Pariserplatz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der
Fernsprech Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.- pro [crossed out] Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4.-30.6.32 = 1/4 Jahr

[crossed out] à RM 200.- / 4 = zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum 26.6.32

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 1. 32. DB.

57
53

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 4423
Hausapparat 7o

Am

Berlin SW 11, den 26.5.32

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung Nr Anl.Ber.1125/Vsa/Wart.

FÜR

Vsa Anlage Nr. o679/Hfr.

die Preuss. Akademie der Künste,

29. MAI 1932

Berlin W 8,
Pariserplatz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.1o.3o
Ihr Schreiben vom: 7.1o.3o

Betr.: Instandhaltung der
Fernsprech Anlage.

Pauschalbetrag
RM 2oo.- pro Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4.-30.6.32= 1/4 Jahr

à RM $\frac{200.-}{4}$ = zus. RM. 5o.--

Zahlbar bis zum 26.6.32

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 10000. 1. 32. DB.

54

Telegraphenbauamt für Ämterbau — 30. APR. 1932 — Berlin W 30, Tag des Poststempels

1. In der Nacht zum 8. Mai wird in Berlin-Kaulsdorf, Wilhelmstr. 22a, die Vermittlungsstelle mit Selbstanschlußbetrieb **Kaulsdorf** eröffnet. Sie erhält das Rufzeichen **E 0** und übernimmt mit zum Teil anderen Rufnummern die Anschlüsse der Vermittlungsstelle mit Handbetrieb Kaulsdorf, die am gleichen Tage aufgehoben wird.
2. In der Nacht zum 29. Mai werden in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 27, 2 Vermittlungsstellen mit Selbstanschlußbetrieb **G 1 Stephan** und **G 7 Schöneberg** eröffnet. Sie übernehmen mit zum Teil anderen Rufnummern die Anschlüsse der Vermittlungsstelle mit Handbetrieb Stephan, die am gleichen Tage aufgehoben wird.

Wir bitten Sie, in Ihrem Verzeichnis der Rufzeichen (auch bei Ihren Nebenstellen)

a) **am 8. Mai** den Namen Kaulsdorf zu unterstreichen und die Klammer {, das Rufzeichen E 9 und den Hinweis [2]) bei E 0 zu streichen,

b) **am 29. Mai** den Namen Stephan zu unterstreichen und den Hinweis [1]) bei dem Namen Schöneberg zu streichen.

Telegraphenbauamt für Ämterbau

57
55

Postkarte

Benutzt die Luftpost!

BERLIN 29 4 32 11-12 d 2 i

An

Fa.
Herrn
Frau
Fräulein

W 8 0282/83
Akademie der Künste
Pariser Pl.4

TELEGRAPHENBAUAMT FÜR ÄMTERBAU BERLIN

Postsache

900. 32. II a 1

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 4423
Hausapparat

Berlin SW 11, den 9.4.32

K

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten.

Rechnung Nr. Anl. Ber. 575 VSa/Wart.

15. APR. 1932

FÜR

VSa Anlage Nr. 0679/Hfr.

die Preuss. Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariserplatz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.- pro ~~Anschluß und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1.-31.3.32 = 1/4 Jahr

~~Anschlüsse à~~ RM $\frac{200}{4}$ = zus. RM. 50.-

Zahlbar bis zum bereits bezahlt !

gebucht

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 5000. 5. 31. DB.

57

56

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 4423
Hausapparat

Duplikat

Berlin SW 11, den 9.4.32

K

Rechnung Nr. Anl.Ber.575 VSa/Wart.

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten.

FÜR

VSa Anlage Nr. 0679/Hfr.

die Preuss.Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariserplatz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der
Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag
RM 200.-- pro ~~Anschluß~~ und Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1.-31.3.32 = 1/4 Jahr
~~Anschlüsse~~ à RM $\frac{200}{4}$ = zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum bereits bezahlt !

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T. B. 5000. 5. 31. DB.

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 4423
Hausapparat 70

Am Berlin SW 11, den 14.12.1931

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten.

Rechnung Nr. Anl.Ber.855/Vsa

FÜR

13.DEZ.1931

Vsa Anlage Nr. 0679/Hfr.

die Preuss.Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariserplatz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der
Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag
RM 200.- pro ~~Anschluß und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.10. - 31.12.31= 1/4 Jahr
~~Anschlüsse à~~ RM 200/4 = zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum 14.1.32

Fo

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

gebucht

Duplikat

58

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STRASSE 2-4

Postscheck-Konto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 4423
Hausapparat 70

Am

Berlin SW 11, den 14.12.1931

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten.

Rechnung Nr. Anl. Ber. 855/Va

FÜR

Vsa Anlage Nr. 0679/Bfr.

die Preuss. Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariserplatz 4

Bestellung
Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.- pro ~~Anschluß und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.10. - 31.12.31 = 1/4 Jahr

~~Anschlüsse à~~ RM 200/4 = zus. RM. 50.-

Zahlbar bis zum 14.1.32

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren. Erfüllungsort Berlin.

T. B. 5000. 5. 31. DB.

59

Telegraphenbauamt
für Ämterbau

Berlin W 30, Tag des Poststempels

26. NOV 1931

In der Nacht zum 6. Dezember wird in Berlin-Hermsdorf, Roonstr. 19–24, die Vermittlungsstelle mit Selbstanschlußbetrieb

D 7 Hermsdorf

in Betrieb genommen.

Dieser Vermittlungsstelle werden die Anschlüsse der Vermittlungsstelle Tegel aus den Gebietsteilen Berlin-Hermsdorf, Berlin-Frohnau, Berlin-Waidmannslust, Berlin-Lübars und Glienicke (Nordbahn) — mit zum Teil neuen Rufnummern — zugeteilt.

Weiter wird darauf hingewiesen, daß inzwischen der „Kundendienst" mit dem Rufzeichen „K 4" eingerichtet worden ist.

Wir bitten Sie, im Verzeichnis der Rufzeichen bei dem Namen Hermsdorf den Hinweis „[1])" zu streichen, ferner unter „Besonders wichtige Rufzeichen und Anschlußbezeichnungen" die Angabe „Kundendienst K 4" nachzutragen und auch die Verzeichnisse bei Ihren Nebenstellen zu berichtigen.

Telegraphenbauamt für Ämterbau

Postkarte

Benutzt die Luftpost

BERLIN 25.11.31 11-12

An

W 8 0282/83

Fa.
Herrn
Frau
Fräulein

Akademie der Künste
Pariser Pl.4

TELEGRAPHENBAUAMT FÜR ÄMTERBAU BERLIN

Postsache

5566. 31. IIa1 Din 476 A 6

60

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STR. 3-4

Postscheckkonto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 4423
Hausapparat 70

Am. Berlin SW 11, den 9. Juli 1931

Bei Bezahlung Angabe d. Rechnungs-Nr. erbeten.

Rechnung Nr. Anl. Ber. 3620/Vsa

FÜR

... Juli 1931

Vsa Anlage Nr. 0679/Fe

die
Preuss. Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariserplatz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.10.30
Ihr Schreiben vom: 7.10.30

Betr.: Instandhaltung der
Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag

RM 200.-- pro ~~Anschluß und~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.4. - 30.6.31

Anschlüsse à RM $\frac{200}{4}$ = zus. RM. 50.--

Zahlbar bis zum bereits bezahlt
am 30.6.31

gebucht

F 3

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T.B. 5000. 10. 30. Zi.

GH 9326. 150 000. 1. 31 Erfüllungsort ist Berlin.

62

Telegraphenbauamt für Ämterbau Berlin W 30, Tag des Poststempels

23.MAI 1931

In der Nacht zum 31. Mai wird in Berlin NW 87, Levetzowstr. 11, die Vermittlungsstelle mit Selbstanschlußbetrieb

C 9 Tiergarten

in Betrieb genommen.

Dieser Vermittlungsstelle werden eine Anzahl von Anschlüssen der Vermittlungsstellen Hansa, Moabit, Steinplatz, Wilhelm und Fraunhofer — mit zum Teil neuen Rufnummern — zugeteilt.

Wir bitten Sie, im Verzeichnis der Rufzeichen bei dem Namen Tiergarten den Hinweis „¹)“ zu streichen und auch die Verzeichnisse bei Ihren Nebenstellen zu berichtigen.

Telegraphenbauamt für Ämterbau

F 3

Postkarte

Benutzt die Luftpost!

BERLIN NW 13.5.31 11-18 7

Firma
Herrn
Frau
Fräulein

W 8 0262/83
Akademie der Künste
Pariser Pl.4

TELEGRAPHENBAUAMT FÜR ÄMTERBAU BERLIN

Postsache

1074. 31. II a 5

Din 476 A 6

74
63

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO

Duplikat

Postscheckkonto: Berlin 30616

Bankkonto:

K

Rechnung Nr. Anl.Ber.2431 VSa

zu Versandanzeige W. W.

Bei Bezahlung Angabe der Rechnungs-Nr. erbeten

Für

die Preuss.Akademie der Künste,

Berlin W 8,
Pariser Platz 4

Berlin, den 11.April 1931

TB-Bestellung	Auftrag	Unsere Zeichen	
TB Nr.		VSa.Anl.0679/Fe.	[redacted] den
vom	Kundenbestellung uns.Bestätigung v.19.1.31		

Wir sandten

Betr.Fernsprechanlage.

Umschaltung der Fernsprechanlage auf Selbstanschlussbetrieb unter Zurücknahme der vorhandenen Amtskästen

zum Postpreise von RM 100.--

Rücknahme oder Umtausch nur unter Vorlage bzw. Angabe der Rechnungs-Nummer.

I
II
III
IV
V
VI

Vers.-Anz. an:
Empf.
TB

F4

Zahlbar frei unserer obengenannten Zahlstelle netto ohne jeden Abzug bis zum 11.5.31

Fakt.-B.

Erfüllungsort ist Berlin.

GH 9328. 150 000. 1. 31

74
65
64

Duplikat

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
SCHÖNEBERGER STR. 3-4

K

Berlin SW 11, den 11. April 1931

Postscheckkonto: Berlin Nr. 30616
Anruf: B 1, Kurfürst 4423
Hausapparat 70

Rechnung Nr. Anl. Ber. 243o VSa

Bei Bezahlung Angabe d. Rechnungs-Nr. erbeten.

FÜR

VSa Anlage Nr. 0679/Fe

die Preuss. Akademie der Künste,
Berlin W 8,
Pariserplatz 4

Bestellung Uns. Schreiben vom: 6.1o.3o
Ihr Schreiben vom: 7.1o.3o

Betr.: Instandhaltung der
Fernsprech - Anlage.

Pauschalbetrag
RM 2oo.- pro ~~xxxxxxxxxxxxxx~~ Jahr

mithin für die Zeit vom 1.1. - 31.3.31
~~xxxxxxxxxx~~ à RM 2oo/4 = zus. RM 5o.-

Zahlbar bis zum
Bereits bezahlt am 31.3.1931.

74

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.
Erfüllungsort Berlin.

T.B. 5000. 10. 30. Zi.

74
65

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO

Ke

Drahtanschrift
Bürowern Berlin

Fernsprecher
Kurfürst 4423, 5765
Apparat 138

Girokonto
Siemens & Halske Aktiengesellschaft
bei der Reichsbankstelle
Berlin-Charlottenburg
Postscheckkonto Berlin 30616

22 JAN 1931

An die

Akademie der Künste

Berlin W 8

Pariser Platz 4

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Berlin SW11
		Vsa/Anl.0679 Acqu.Ing.Dr.Bernitt Proj.Ing.Dittrich (in der Antwort bitte angeben)	den 19.Januar 1931 Schöneberger Straße 3/4

Güterbahnhof Berliner Kopfbahnhöfe
Für Sendungen aus Westen und Süden
Anhalter Bahnhof

Betreff Fernsprechanlage Vsa 0679
Umänderung auf SA-Betrieb

Wir danken Ihnen für die uns erteilte, unten näher bezeichnete Bestellung, die wir unter Zugrundelegung der Ihnen hiermit übersandten "Allgemeinen Lieferungsbedingungen des Verbandes Deutscher Schwachstrom-Industrieller" und der Verkaufsbedingungen (Formel 59) ausführen werden:

Umschaltung der Fernsprechanlage auf Selbstanschlußbetrieb, unter Zurücknahme der vorhandenen Amtskästen,
zum Festpreis von RM. 100.--

ab Werk, ausschl.Verpackung, gemäß unserer Offerte Rev.226 vom 17.9.30.

Zahlung erbeten auf unser Postscheckkonto Berlin Nr.30616.

Eine Antwort erbitten wir nur und umgehend für den Fall, daß Sie mit Vorstehendem nicht einverstanden sind.

Hochachtungsvoll
SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN
In Vollmacht

D/TAF/Best.B.

74
66

Formel 59.

Verkaufsbedingungen.

I. Allgemeine Bestimmungen.

1. Die Preise sind Reichsmarkpreise (eine Reichsmark = dem Gegenwert von $\frac{1}{2790}$ kg Feingold).
2. Die Lieferfrist läuft vom Tage des Eingangs der Anzahlung, vorausgesetzt, daß die Bestellung bis dahin geklärt ist.
3. Die Anzeige der Versandbereitschaft (d. h. Verladebereitschaft ab Versandstelle) ist der Lieferung gleichzuachten.
4. Bei Ueberschreitung der vereinbarten Zahlungstermine treten, ohne daß es einer besonderen Mahnung bedarf, die Verzugsfolgen ein. Unter Vorbehalt der Geltendmachung anderer Rechte werden zur Zeit Zinsen in Höhe des Reichsbankdiskonts zuzüglich $^1/_4$ % für jeden angefangenen Monat berechnet.
5. Bei Geschäften mit einer Lieferfrist von mehr als sechs Monaten bleibt die Vereinbarung von Teuerungszuschlägen und anderen Bedingungen vorbehalten.
6. Die vereinbarten Preise gelten nur für den jeweils abgeschlossenen Auftrag.

II. Zahlung.

1. Die Zahlungen sind zu leisten in bar ohne jeden Abzug frei Zahlstelle des Lieferers:
   a) Bei Geschäften kleineren Umfangs netto Kasse Zug um Zug nach Erhalt der Rechnung.
   b) Bei Geschäften mit einer Lieferfrist bis zu drei Monaten und einem Auftragswert unter 5000.— Reichsmark netto Kasse spätestens 14 Tage nach Erhalt der Rechnung.
   c) Bei Geschäften mit einer Lieferfrist von mehr als drei bis zu sechs Monaten und einem Auftragswert über 5000.— Reichsmark 50 % des Bestellwertes am Bestelltage, der Rest netto Kasse spätestens 14 Tage nach Erhalt der Rechnung.
2. Der Gegenwert für die Eindeckung von Metallen für Kabel, Leitungen u. dgl. ist am Bestelltag in voller Höhe zu bezahlen.
3. Zahlungshalber können nach vorheriger Vereinbarung angenommen werden: Banküberweisungen, Schecks, Wechsel. Diskontspesen und -zinsen sind dem Lieferer zu vergüten.

Bei Zahlungen aller Art gilt als Erfüllungstag der Tag, an dem der Lieferer über den Betrag verfügen kann. Erfüllungsort für Lieferungen und Zahlungen ist Berlin.

III. Sonstige Bestimmungen.

Im übrigen gelten die allgemeinen Lieferbedingungen des Zentralverbandes der deutschen elektrotechnischen Industrie.

Siemens & Halske
Aktiengesellschaft
Wernerwerk F,
Berlin-Siemensstadt.

W. W. F/8027. Dir. F. 10000. 7. 30.

74
67

Allgemeine Lieferungs-Bedingungen
des
Verbandes Deutscher Schwachstrom-Industrieller.

Gültig für Lieferungen in Deutschland.

1. **Angebot.** Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen und Gewichtsangaben sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. An Kostenanschlägen, Zeichnungen und anderen Unterlagen behält sich der Lieferer Eigentum- und Urheberrecht vor; sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Zu Angeboten gehörige Zeichnungen und andere Unterlagen sind auf Verlangen, oder wenn der Auftrag dem Anbieter nicht erteilt wird, unverzüglich zurückzugeben oder zu bezahlen. Für die Rechtmäßigkeit der Benutzung dem Lieferer eingesandter Zeichnungen, Skizzen, Modelle usw. haftet nur der Besteller. Zu einer Nachprüfung der vorstehenden Unterlagen auch in bezug auf bestehende Patentrechte Dritter ist der Lieferer nicht verpflichtet.

   Mündliche Abmachungen sind für den Lieferer nur wirksam, wenn sie schriftlich bestätigt sind.

2. **Preis.** Die Lieferpreise werden gemäß den besonderen Verkaufsbedingungen berechnet. Sie gelten ab Werk, ausschließlich Verpackung.

2a. **Eigentums-Vorbehalt.** Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises verbleibt das Eigentum an der Ware dem Lieferer. Weiterveräusserung vor vollständiger Bezahlung ist nur Wiederverkäufern und auch ihnen nur im gewöhnlichen Geschäftsgang gestattet. Verpfändung oder Sicherungsübereignung ist untersagt.

3. **Verpackung.** Die Verpackung und die Kabeltrommeln werden zu Selbstkosten in Reichsmark berechnet. Die Zurücknahme erfolgt nur nach vorheriger Vereinbarung.

4. **Zahlungsbedingungen.** Die Zahlungen sind zu leisten in bar ohne jeden Abzug, frei Zahlstelle des Lieferers, entsprechend den jeweils vom Verband deutscher Schwachstrom-Industrieller festgesetzten Verkaufsbedingungen.

   Aufträge an unbekannte Besteller werden nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages ausgeführt, sofern nicht hinreichende Sicherheiten aufgegeben bezw. geleistet werden.

   Zahlung ist auch dann zu leisten, wenn an dem Lieferungsgegenstand auf Grund einer Gewährleistungspflicht noch Nacharbeiten erforderlich sind.

   Die Zurückhaltung von Zahlungen wegen irgendwelcher vom Lieferer nicht anerkannter Gegenansprüche des Bestellers ist nicht statthaft, ebensowenig die Aufrechnung mit solchen.

5. **Lieferfrist.** Die Lieferfrist beginnt an dem Tage, an dem Übereinstimmung über die Bestellung zwischen dem Besteller und dem Lieferer vorliegt. Die Einhaltung der Lieferfrist setzt voraus den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen, Freigaben, die rechtzeitige Klarstellung und Genehmigung der Pläne, die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen.

   Werden diese Verpflichtungen nicht rechtzeitig erfüllt, so wird die Lieferfrist angemessen verlängert.

   Die Lieferfrist gilt vorbehaltlich unvorhergesehener Hindernisse — wie Fälle höherer Gewalt, Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, Ausschußwerden eines wichtigen Arbeitsstückes, oder anderer unverschuldeter Verzögerungen in der Fertigstellung wesentlicher Lieferteile, Verzögerungen bei der Beförderung, Betriebsstörungen, Ausstände und Aussperrungen, sowie vorbehaltlich einer nicht von dem Lieferer selbstverschuldeten verspäteten Anlieferung wesentlicher Roh- und Baustoffe, soweit diese Hindernisse auf die Fertigstellung oder Ablieferung des Lieferungsgegenstandes von Einfluß sind. Die Lieferfrist wird im Falle solcher Hindernisse angemessen verlängert. Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann vom Lieferer nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen.

   Falls eine Verzögerung aus anderen als den genannten Gründen eingetreten und dem Besteller aus der Verspätung Schaden erwachsen oder Gewinn entgangen ist, ist er berechtigt, eine Verzugsentschädigung für jede vollendete Woche der Verspätung von $\frac{1}{2}$ v. H. und zwar im ganzen bis zu 5 v. H. vom Werte desjenigen Teiles der Gesamtlieferung zu beanspruchen, der wegen nicht rechtzeitiger Fertigstellung einzelner dazu gehöriger Gegenstände nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden konnte. Die hiernach vom Lieferer zu zahlende Entschädigung ist bei der endgültigen Abrechnung auszugleichen.

   Anderweitige Entschädigungsansprüche des Bestellers sind in allen Fällen verspäteter Lieferung ausgeschlossen, auch nach Ablauf einer dem Lieferer etwa gestellten Nachfrist. Das Rücktrittsrecht des Bestellers nach Ziffer 9 bleibt hierdurch unberührt.

   Die Lieferfrist gilt als eingehalten, wenn die betreffende Sendung versandbereit ist. Als Tag der Versandbereitschaft gilt der Tag der Verladebereitschaft ab Werk.

   Wird der Versand oder die Zustellung auf Wunsch des Bestellers verzögert, so wird, beginnend einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft, Lagergeld in Höhe von $\frac{1}{2}$ v. H. des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat dem Besteller berechnet. Die Zahlungspflicht des Bestellers wird hierdurch nicht berührt.

6. **Gefahrübergang.** Die Gefahr geht in jedem Falle auf den Besteller über, sobald die Sendung die Fabrik verlassen hat. Der Versand erfolgt nach bestem Ermessen, aber ohne Verbindlichkeit des Lieferers. Auf Wunsch und Kosten des Bestellers wird die Sendung vom Lieferer gegen Bruch-, Transport- und Feuerschäden versichert.

   Wenn der Versand oder die Zustellung durch Veranlassung des Bestellers verzögert wird, so geht vom Tage der Versandbereitschaft ab die Gefahr auf die Dauer der Verzögerung auf den Besteller über; jedoch ist der Lieferant verpflichtet, auf Wunsch und Kosten des Bestellers die von ihm verlangten Versicherungen zu bewirken.

7. **Entgegennahme und Erfüllung.** Mängel, welche die Benutzung der gelieferten Gegenstände nicht ausschließen, berechtigen den Besteller nicht, die Abnahme zu verweigern, unbeschadet seines Rechts, Nachbesserung bezw. Nachlieferung im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen zu verlangen.

   Teillieferungen sind zulässig.

   Der Besteller hat die gelieferten Gegenstände unverzüglich nach Ankunft zu untersuchen. Mängel müssen innerhalb 10 Tagen nach Ankunft der Ware schriftlich angezeigt werden, andernfalls können Rechte aus ihnen nicht hergeleitet werden. Die Ware gilt als angenommen, wenn der Besteller diese oder eine daraus hergestellte Anlage in Gebrauch nimmt.

   Als zugesichert gelten nur solche Eigenschaften, die ausdrücklich als zugesichert angegeben oder als solche unzweideutig erkennbar sind.

   Schutzvorrichtungen werden nur insoweit mitgeliefert, als dies im einzelnen ausdrücklich vereinbart ist.

8. **Haftung für Mängel der Lieferung.** Für Mängel der Lieferung, zu denen auch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften zählt, haftet der Lieferer unter Ausschluß weiterer Ansprüche wie folgt:

   Alle diejenigen Teile sind unentgeltlich nach seiner Wahl auszubessern oder neu zu liefern, die innerhalb zwölf Monaten vom Tage der Erfüllung ab gerechnet, nachweisbar infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes, insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelhafter Ausführung, unbrauchbar werden oder deren Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt

20000. Dezember 1929

wurde. Die Feststellung solcher Mängel muß dem Lieferer unverzüglich schriftlich gemeldet werden. Voraussetzung ist die Erfüllung der dem Besteller obliegenden Vertragsverpflichtungen, insbesondere der vereinbarten Zahlungsbedingungen.

Zur Vornahme aller dem Lieferer notwendig erscheinenden Änderungen hat der Besteller dem Lieferer die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu gewähren. Verweigert er diese, so ist der Lieferer von der Mängelhaftung befreit.

Die Mängelhaftung bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung, ferner nicht auf Schäden infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermässiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten und chemischer, elektrochemischer oder elektrischer Einflüsse, die ohne Verschulden des Lieferers entstehen.

Die Gewährleistungspflicht beginnt bei Einzellieferung mit dem Versand, bei einer Anlage bei der Bekanntgabe der Betriebsbereitschaft an den Besteller oder bei Ingebrauchnahme durch den Besteller.

Dem Lieferer bleibt es überlassen, den Ort für die Instandsetzung zu bestimmen. Unkosten, die durch Feststellung und Beseitigung von Mängeln entstehen, die nicht unter die Gewährleistungspflicht fallen, hat der Besteller zu tragen. Die Gewährleistungspflicht erlischt sofort, wenn Erweiterungen, Umänderungen und Reparaturen durch andere Personen als den Lieferer ausgeführt werden.

9. **Rechte des Bestellers auf Rücktritt oder Minderung.** Wird dem Lieferer die übernommene Leistung vor dem Gefahrübergang endgültig unmöglich, so kann der Besteller vom Vertrage ohne Anspruch auf Schadenersatz zurücktreten. Wird bei einer Bestellung gleichartiger Gegenstände ein Teil der Lieferung der Anzahl nach unmöglich, so kann der Besteller die Gegenleistung entsprechend mindern.

Liegt Leistungsverzug im Sinne der Ziffer 5 der Lieferungsbedingungen vor und gewährt der Besteller dem im Verzug befindlichen Lieferer eine angemessene Nachfrist mit der ausdrücklichen Erklärung, dass er nach Ablauf dieser Frist die Annahme der Leistung ablehne, und wird die Nachfrist durch Verschulden des Lieferers nicht eingehalten, so ist der Besteller zum Rücktritt berechtigt.

Tritt die Unmöglichkeit während des Annahmeverzugs oder durch Verschulden des Bestellers ein, so bleibt dieser zur Gegenleistung verpflichtet.

Der Besteller hat ferner ein Rücktrittsrecht, wenn der Lieferer eine ihm gestellte angemessene Nachfrist für die Behebung oder Besserung eines von ihm zu vertretenden Mangels im Sinne der Lieferbedingungen durch sein Verschulden fruchtlos verstreichen lässt. Die angemessene Nachfrist beginnt nicht eher als bis der Mangel und die Vertretungspflicht des Lieferers anerkannt oder nachgewiesen sind.

Der Rücktritt kann von dem Besteller nur erklärt werden, wenn sein Interesse an der Lieferung durch den Mangel wesentlich beeinträchtigt oder vernichtet wird.

Alle anderen Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, insbesondere alle weitergehenden Ansprüche auf Wandlung oder Minderung, sowie auf Ersatz von Schäden irgendwelcher Art, und zwar auch von solchem Schaden, der nicht an dem Gegenstand selbst entstanden ist.

10. **Recht des Lieferers auf Rücktritt.** Für den Fall unvorhergesehener Ereignisse im Sinne der Ziffer 5 der Lieferungsbedingungen, sofern sie die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Leistung erheblich verändern, oder auf den Betrieb des Lieferers erheblich einwirken, und für den Fall nachträglich sich herausstellender tatsächlicher Unmöglichkeit der Ausführung steht dem Lieferer das Recht zu, vom Vertrage insoweit zurückzutreten, als er zur Erfüllung gemäß 7 nicht in der Lage ist. Will er davon Gebrauch machen, so hat er dies nach Erkenntnis der Tragweite des Ereignisses dem Besteller mitzuteilen und zwar auch dann, wenn zunächst mit dem Besteller eine Verlängerung der Lieferfrist vereinbart war.

Schadenersatzansprüche des Bestellers wegen eines solchen Rücktritts sind ausgeschlossen.

11. **Gerichtsstand.** Im Streitfalle ist nach beiderseitigem Einverständnis die Schlichtungsstelle des Zentralverbandes der deutschen elektrotechnischen Industrie anzurufen, deren Entscheidung dann für beide Parteien bindend ist. Andernfalls ist der alleinige Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten der Hauptsitz des Lieferers.

Für die vertraglichen Beziehungen gilt deutsches Recht.

12. **Übertragbarkeit des Vertrages.** Besteller und Lieferer dürfen ihre Vertragsrechte auf Dritte nur im gegenseitigen Einverständnis übertragen.

13. **Verbindlichkeit des Vertrages.** Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte seiner Bedingungen verbindlich.

Zusatz-Bedingungen für Montage-Ausführungen.

Alle Maurer-, Zimmerer- und dergleichen Arbeiten müssen vor Beginn der Montage so weit vorgeschritten sein, daß diese ungehindert ausgeführt werden kann. Als nicht zur Leistung des Lieferers gehörig, werden angesehen: Gerüste, Maurer-, Tischler-, Zimmerer- und Erdarbeiten (Mauerdurchbrüche, Fundamente usw.) und alle sonstigen Handwerker-Arbeiten nicht elektrotechnischer Art; nicht einbegriffen ist ferner der Anschluß an ein Starkstromnetz.

Vom Tage der Ankunft aller Lieferungen am Bestimmungsort hat Besteller für diese die volle Verantwortung zu übernehmen und für deren rechtzeitige Beförderung zur Baustelle zu sorgen.

Für Aufbewahrung der Materialien und Werkzeuge ist dem Lieferer ein genügend großer, trockener, verschließbarer Raum, in welchem sich auch die Monteure während der Arbeitspausen aufhalten können, kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Falls Lieferer am Beginn oder an der Fortsetzung der Arbeiten durch einen seinerseits nicht zu vertretenden Umstand gehindert wird, wird die Wartezeit seiner Arbeitskräfte nach den sonst für diese gültigen oder vereinbarten Sätzen von ihm berechnet.

Für auswärtige Montagen sind vom Besteller kostenlos Hilfskräfte zu stellen. Für jeden Monteur ist für jeden Tag (auch Sonn- und Feiertag) die für den Monteur jeweils vereinbarte Auslösung besonders zu vergüten.

Die Kosten für Hin- und Rückfahrt auf der Eisenbahn in der III. Klasse, für Ingenieure II. Klasse (bei Schiffsbenutzung eine Klasse höher) und für die Beförderung des Gepäcks und Handwerkzeuges sind vom Besteller zu vergüten.

Reisezeit und Wartezeit werden wie Arbeitszeit berechnet.

68

Fernsprechamt Mitte
Fernsprecher: A 6 Merkur 101 50

Berlin W 56, Tag des Poststempels

10. JAN. 1931

Zu unserer früheren Mitteilung.

Die neuen Vermittlungsstellen mit Selbstanschlußbetrieb Jäger und ~~Flora~~ gehen voraussichtlich im Monat April 1931 in Betrieb. Wir erinnern daran, daß Ihr Anschluß — ~~Ihre Anschlüsse~~ auf eine dieser Vermittlungsstellen umgeschaltet wird — ~~werden~~ und mit dem Tage der Umschaltung die Anschlußbezeichnung

A 1 Jäger 0282

~~**A 2 Flora**~~

erhält — ~~erhalten~~.

Der Tag der Umschaltung wird Ihnen noch besonders mitgeteilt werden.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die technische Einrichtung Ihrer privaten Nebenstellenanlage dem Selbstanschlußsystem angepaßt werden muß. Erwünscht ist, daß diese Anpassung bis spätestens 1. Februar 1931 durchgeführt ist, damit Sie Ihre Anlage mit uns noch prüfen können.

Fernsprechamt Mitte

7909. 30. II a

Din 476 A 6

Postkarte Portopflichtig

Postreisescheck

Erfragen!

BERLIN NW 7 9.1.31 17-18

An

Fa. / Herrn / Frau / Fräulein die Akademie der Künste

Bln W 8

Pariser Pl. 4

Postsache

69

Begegnet

B. G. Nr. 30

Abschrift erhält die Kasse mit der Anweisung, vom 1. Oktober 1930 ab auf die Dauer von 10 Jahren an die Siemens & Halske A.-G. Berlin auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 30616 in vierteljährlichen Teilbeträgen nachträglich die vereinbarte Pauschalgebühr von 200 RM in Worten: " Zweihundert Reichsmark " zu überweisen und in der Rechnung für 1930 ff. bei Kap. 167 Tit. 26 zu verausgaben.

Der Präsident

Jm Auftrage

Am

70

Telegraphenbauamt
[...] Ämterbau

Berlin W 30, Datum des Poststempels
Geisbergstr. 7/9
Fernsprecher: B 4 Bavaria 9191, App. ~~2..~~ 280

11. JUL. 1930

Wie Ihnen bereits im Februar 1929 mitgeteilt wurde, muß Ihre Fernsprechanlage, die unter Nr. 282 usw. an die Vermittlungsstelle Zentrum angeschlossen ist, einer neuen Fernsprechvermittlungsstelle mit Selbstanschlußbetrieb zugeteilt werden. Dies bedingt eine Anpassung der technischen Einrichtungen Ihrer privaten Nebenstellenanlage an den Selbstanschlußbetrieb. Sie werden gebeten, im Benehmen mit der Firma, die Ihre Fernsprecheinrichtung geliefert hat oder zur Zeit unterhält, für die rechtzeitige Ausführung dieser Änderung, die spätestens vier Wochen vor der Aufnahme des Selbstanschlußbetriebes beendet sein muß, zu sorgen. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Vermittlungsstelle mußte leider hinausgeschoben werden und wird Ihnen noch mitgeteilt werden; er ist vorläufig für April 1931 in Aussicht genommen.

Absender: Telegraphenbauamt für Ämterbau

Wohnort: Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk

Postkarte

Werdet Rundfunkteilnehmer

BERLIN-CHARLOTTENBURG 10 7 30 17-18

Firma

Akademie d. Künste

in Berlin W. 8,

Pariser Pl.

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk

2491. 30. II a 5 TBA f. Ämterbau 007 Din

TELEGRAPHENBAUAMT FÜR ÄMTERBAU

BK. 1878/30

72
71

Postamt 8 (Französ. Str.)
- H -

Berlin W 8, 4. März 1930

5. MRZ. 1930

Betrifft: Fernsprechbücher. Anschluß: Zentrum 282

Herrn / Firma Akademie d. Künste

W. 8 Pariser Platz 4

Bei der Abholung des neuen Fernsprechbuchs - Ausgabe 1930 - haben Sie das ~~die~~ alte Fernsprechbuch - Ausgabe 1929 - nicht zurückgegeben. Das zuständige Fernsprechamt wird daher mit einer der nächsten Fernsprechgebührenrechnungen 1,50 RM für ein Stück nicht zurückgeliefertes alte Fernsprechbuch der Ausgabe 1929 von Ihnen einziehen. Wir gestatten uns noch zu bemerken, daß wir nachträglich alte Fernsprechbücher nicht mehr zurücknehmen können.

Im Auftrag

Funke

Postamt 8 (Französ. Str.) Berlin W 8, 4. März 1930 72
- H -

(11. MRZ 1930)

Betrifft: Fernsprechbücher. Anschluß: Zentrum 285[illegible]

Herrn / Firma Preußische Akademie der Künste
W 8 Pariser Platz 4

Bei der Abholung des neuen Fernsprechbuchs - Ausgabe 1930 - haben Sie das ~~die~~ alte Fernsprechbuch - Ausgabe 1929 - nicht zurückgegeben. Das zuständige Fernsprechamt wird daher mit einer der nächsten Fernsprechgebührenrechnungen 1,50 RM für ein Stück nicht zurückgeliefertes altes Fernsprechbuch der Ausgabe 1929 von Ihnen einziehen. Wir gestatten uns noch zu bemerken, daß wir nachträglich alte Fernsprechbücher nicht mehr zurücknehmen können.

Im Auftrag
Funke

73

Fernsprechamt Mitte
Jägerstr. 42

Berlin W 56, Tag des Poststempels
Fernsprecher: A 6 Merkur 10115

12. OKT. 1929

Aus Anlaß der fortschreitenden Automatisierung des Fernsprechnetzes Groß-Berlin werden voraussichtlich im Winter 1930/31 — der genaue Zeitpunkt wird noch in den Tageszeitungen bekanntgegeben — zwei neue Vermittlungstellen für den Selbstanschlußbetrieb in der Wilhelmstraße eingerichtet.

Ihr Anschluß wird auf die neue Vermittlungstelle Jäger — ~~Flora~~ umgeschaltet und erhält dann die Bezeichnung

A 1 Jäger 0283

~~**A 2 Flora**~~

Es wird gebeten, die Inhaber der etwa zu Ihrem Hauptanschluß gehörenden Nebenstellen im Sinne des vorstehenden Schreibens zu verständigen.

Es empfiehlt sich ferner, bei der Beschaffung von Briefbogen, Geschäftspapieren usw. auf die künftige Änderung der Bezeichnung Ihres Fernsprechanschlusses zu gegebener Zeit Rücksicht zu nehmen und den mit Ihnen in Geschäftsverbindung stehenden Unternehmen, Personen usw. ebenfalls zu passender Zeit von der eintretenden Änderung Ihrer Anschlußbezeichnung Kenntnis zu geben.

Fernsprechamt Mitte

(6. 29). 4:00. IIa 5

FA Mitte Nr. 20. Din 476 A 6

Postkarte

FERNSPRECHAMT MITTE BERLIN

Postsache!

BERLIN 11.9.29.4-5N 56 a

Preußische Akademie

der Künste

Pl. 8

Pariser Pl. 4

74

den 9.Oktober 1929

Betr.: Unsere Telefonanschlüsse Zentrum 282 und 283.

Wir nehmen ergebenst Bezug auf Jhre gestrige Mitteilung, wonach unser Telefonanschluss Zentrum 283 demnächst auf die Vermittlungsstelle A 1 Jäger 0284 umgeschaltet werden soll. Wir ersuchen uns seiner Zeit die Nummer 0283 zuzuteilen, da eine spätere Abweichung von der bisherigen Nummernfolge Zentrum 282 und 283 unverständlich wäre und sicher zu unliebsamen Fehlanschlüssen führen würde.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

das Fernsprechamt Mitte

Berlin W 56

Jägerstr. 42

Fr

Wir

75

[Fer]nsprechamt Mitte
Jägerstr. 42

Betr. Jer. 482

Berlin W 56, Tag des Poststempels
Fernsprecher: ... Merkur ...
8. OKT. 1929

Aus Anlaß der fortschreitenden Automatisierung des Fernsprechnetzes Groß-Berlin werden voraussichtlich im Winter 1930/31 — der genaue Zeitpunkt wird noch in den Tageszeitungen bekanntgegeben — zwei neue Vermittlungstellen für den Selbstanschlußbetrieb in der Wilhelmstraße eingerichtet.

Ihr Anschluß wird auf die neue Vermittlungstelle Jäger — ~~Flora~~ umgeschaltet und erhält dann die Bezeichnung

A 1 Jäger 0482

~~**A 2 Flora**~~

Es wird gebeten, die Inhaber der etwa zu Ihrem Hauptanschluß gehörenden Nebenstellen im Sinne des vorstehenden Schreibens zu verständigen.

Es empfiehlt sich ferner, bei der Beschaffung von Briefbogen, Geschäftspapieren usw. auf die künftige Änderung der Bezeichnung Ihres Fernsprechanschlusses zu gegebener Zeit Rücksicht zu nehmen und den mit Ihnen in Geschäftsverbindung stehenden Unternehmen, Personen usw. ebenfalls zu passender Zeit von der eintretenden Änderung Ihrer Anschlußbezeichnung Kenntnis zu geben.

Fernsprechamt Mitte

(6. 29). 4200. II a 5

FA Mitte Nr. 20. Din 476 A 6

Postkarte

Nimm Dir einen Fernsprechanschluß! Er spart Zeit und Geld

BERLIN 7.10.29 14–15

Akademie der Künste

W 8

Pariser Platz 4

FERNSPRECHAMT MITTE

Postsache!

76

Fernsprechamt Mitte
Jägerstr. 42

Berlin W 56, Tag des Poststempels
Fernsprecher: A 6 Merkur 10115

Betr. Nr. 483

8. OKT. 1929

Aus Anlaß der fortschreitenden Automatisierung des Fernsprechnetzes Groß=Berlin werden voraussichtlich im Winter 1930/31 — der genaue Zeitpunkt wird noch in den Tageszeitungen bekanntgegeben — zwei neue Vermittlungstellen für den Selbstanschlußbetrieb in der Wilhelmstraße eingerichtet.

Ihr Anschluß wird auf die neue Vermittlungstelle Jäger — ~~Flora~~ umgeschaltet und erhält dann die Bezeichnung

A 1 Jäger 0284

~~**A 2 Flora**~~

Es wird gebeten, die Inhaber der etwa zu Ihrem Hauptanschluß gehörenden Nebenstellen im Sinne des vorstehenden Schreibens zu verständigen.

Es empfiehlt sich ferner, bei der Beschaffung von Briefbogen, Geschäftspapieren usw. auf die künftige Änderung der Bezeichnung Ihres Fernsprechanschlusses zu gegebener Zeit Rücksicht zu nehmen und den mit Ihnen in Geschäftsverbindung stehenden Unternehmen, Personen usw. ebenfalls zu passender Zeit von der eintretenden Änderung Ihrer Anschlußbezeichnung Kenntnis zu geben.

Fernsprechamt Mitte

Postkarte

Nimm Dir einen Fernsprechanschluß! Er spart Zeit und Geld

BERLIN 17.10.29 14-15

Akademie der Künste

W. 8

Pariser Platz 4

FERNSPRECHAMT MITTE BERLIN

Postsache!

77

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN

Telegramm-Adresse: Bürowern Berlin
Fernsprecher: B3, Nollendorf 180–189, 571–575
Reichsbank-Giro-Konto: Siemens & Halske A.-G. bei der Reichsbankstelle Berlin-Charlottenburg
Postscheck-Konto: Siemens & Halske A.-G., Technisches Büro Berlin, Berlin Nr. 30616 - .

K

Berlin SW 11, den 14. August 1929
Schöneberger Straße 3/4

17. AUG. 1929

Akten-Zeichen: Schei

In der Antwort wird die Angabe vorstehenden Aktenzeichens erbeten

An die
Akademie der Künste,

B e r l i n ,
Pariserplatz 4

Schutz Ihrer Fernsprechanlage.

Wir wollen Sie vor Schäden und Nachteilen einer längeren oder kürzeren Störung an Ihrer Fernsprechanlage und den hieraus entstehenden hohen Unkosten schützen und erlauben uns, Ihnen nachstehend anzubieten:

1) Regelmäßige Wartung und sofortige Beseitigung etwa vorkommender uns gemeldeter Störungen an Ihrer Anlage. Es findet also in regelmäßigen Abständen eine eingehende Überprüfung Ihrer Anlage durch einen unserer Revisoren, die das System Ihrer Anlage genau kennen, statt. Hierbei werden notwendige Instandsetzungen sofort vorgenommen oder in die Wege geleitet, wodurch Störungen im Entstehen entdeckt, beseitigt und auf ein Mindestmaß zurückgeführt werden. Außerdem erfolgt auf Grund Ihrer telefonischen oder schriftlichen Meldung die unverzügliche Beseitigung von Störungen, die gegebenenfalls zwischen zwei Revisionen auftreten.

2) Lieferung und Montage aller dem natürlichen Verschleiß unterliegenden Teile und Materialien, die zur Beseitigung von Störungen, zur Ausführung von Reparaturen sowie zur Pflege und laufenden Instandhaltung der Anlage in allen ihren Teilen notwendig sind.

3) Die sofortige Wiederinstandsetzung bzw. Erneuerung Ihrer Anlage bei allen Schäden, die entstehen durch Fahrlässigkeit, unsachgemäße Handhabung, Kurzschluß, plötzlich eintretende Ereignisse höherer Gewalt, Brand einschließlich der beim Löschen und Retten entstehenden Schäden, Blitzschlag, Explosionen aller Art, Einbruchdiebstahl, Diebstahl, Raub, Streik, Aufruhr, Plünderung und damit verbundenen Vorkommnissen, Überschwemmungen und Wasserrohrbruch.

ZM F5

Wir

Wir gewährleisten nach Abschluß eines derartigen Abkommens

mit uns:

a) daß die Anlage sich stets in gutem gebrauchsfähigen Zustande befindet,

b) daß Sie unter normalen wirtschaftspolitischen Verhältnissen mit keinerlei unvorhergesehenen Ausgaben für die Wartung und Instandhaltung Ihrer Anlage, gleichgültig aus welchem Grunde Schäden vorkommen, zu rechnen haben.

c) daß Sie von vornherein ein klares Bild über die genauen Unkosten der Unterhaltung Ihrer Anlage für die folgenden Jahre haben. Die von Ihnen für Ihre Anlage aufgewendeten Verwaltungsarbeiten und die hierdurch entstehenden Unkosten werden somit auf ein Mindestmaß gebracht, da Sie während der Dauer des Abkommens von uns nur die regelmäßigen, auf einen von vornherein bestimmten Betrag lautenden und demnach leicht nachprüfbaren Rechnungen erhalten.

Als Jahresgebühr berechnen wir hierfür RM 12.-- je Anschluß.

Die Gebühr ist errechnet auf Grund der Stundensätze der Berliner Elektro-Installationsfirmen und erhöht bzw. ermäßigt sich bei etwaigen Lohnveränderungen.

Dieses Angebot ist gültig für ein Abkommen auf die Dauer von 10 Jahren, vorausgesetzt, daß eine vorherige kostenlose Überprüfung Ihrer Anlage seitens eines unserer Fachleute ergibt, daß sich diese z.Zt. in einwandfreiem Zustande befindet.

Wir sehen Ihrer geschätzten Rückäußerung mit Interesse entgegen.

Hochachtungsvoll
SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN

PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Berlin W 8 den 4. 4. 1929
Pariser Platz 4

Sehr verehrter Herr Ministerialdirektor !

Jm dienstlichen Jnteresse war es dringend geboten, eine zweite Telefonanschlußnummer für die Akademie der Künste einzurichten. Dies ist soeben geschehen. Wir haben neben der alten Nummer Zentrum 282 die neue Nr. 283, die als Geheimnummer geführt wird. Jch erlaube mir Jhnen hiervon Mitteilung zu machen und bitte Sie die dortige Telefonzentrale gefälligst dahingehend zu verständigen, daß in dringenden Fällen die Akademie auch unter der Geheimnummer 283 erreichbar ist.

Mit ergebensten Empfehlungen

Herrn
Ministerialdirektor Nentwig
Berlin W 8
Unter den Linden 4

Ich habe der Tel.-Zentrale des Ministeriums die Geheimnummer (ausdrücklich als solche) angegeben. Das wird genügen.

Der Preußische Finanzminister. Berlin C.2, den 6. November 1923.

J.Nr.I.C.2.5927.
M.d.J.I.a.836.

Betrifft: Abänderung der Bestimmungen über den Anschluß von Beamtenwohnungen an das öffentliche Fernsprechnetz.

Die Neuregelung der Gebühren für Fernsprechhauptanschlüsse im § 6 des Fernsprechgebührengesetzes vom 17. August 1923 -R.G.Bl. S.802- erfordert eine Abänderung der Bestimmungen über den Anschluß von Beamtenwohnungen an das öffentliche Fernsprechnetz in dem Erlaß vom 30. September 1921 -F.M.I.C.2.2368, III.2.463, M.d.J.I.a.1205- wie folgt:

1. Der Abschnitt II 3 A erhält folgende Fassung:

A. Für Fernsprechhauptanschlüsse die Mindestgebühr für einen Nebenanschluß (Sprechstelle, Anschlußorgan und Leitungszuschlag für 100 m Leitung) sowie die seitens der Reichspostverwaltung über die nach dem Fernsprechgebührengesetz für Hauptanschlüsse jeweils vorgeschriebene Mindestzahl hinausberechneten Ortsgesprächsgebühren +), sofern nicht der Wohnungsinhaber den Nachweis erbringt, daß er aus dienstlichen Gründen mehr Gespräche hat führen müssen. Wird seitens der Reichspostverwaltung im Laufe eines Monats eine Änderung der Gebührensätze vorgenommen, so sind dem Wohnungsinhaber nur die Gespräche in Rechnung zu stellen, welche den auf den Monatsabschnitt entfallenden Anteil der zugelassenen Dienstgespräche übersteigen. Jst der Wohnungsinhaber nach Ziffer 8 zugleich Anschlußinhaber, so ist mangels anderer Berechnungsunterlagen in solchen Fällen ihm der auf den Monatsabschnitt entfallende Anteil der zugelassenen Dienstgespräche

An
1. die nachgeordneten Behörden,
2. alle Herren Staatsminister. (Zu 2 mit dem Ersuchen, für dortigen Geschäftsbereich gleiche Anordnungen treffen zu wollen.

+) Nach dem Fernsprechgebührengesetze vom 17. August 1923 (R.G.Bl.S.802)

Ortsnetzen	mit nicht mehr als 50 Hauptanschlüssen			20	Ortsgespräche
"	"	mehr als 50 bis einschl. 1000	"	30	"
"	"	"	" 1000 " 10000	" 40	"
"	"	"	" 10000	" 50	"

Vergl. Pr. Bg. Blatt 1924 Seite 43

spräche nach dem jeweiligen Gebührensatze zu erstatten.

2. Jn Ziffer II 2 des Erlasses ist der letzte Satz: "Die Ansprüche bis ...... übertragen" zu streichen.

3. Jn Ziffer II 4 ist hinter "Frist" einzuschalten "oder bei Gebührenänderungen innerhalb der dabei seitens der Post=verwaltung festgesetzten Kündigungsfristen".

4. Jn Ziffer II 7 ist im 2. Satz zu streichen: "den einma=ligen Fernsprechbeitrag ...... bis ...... sowie".

5. Jn Ziffer II 8 hat die Fassung des 1. Satzes zu Zwei=feln Anlaß gegeben. Es ist daher zu streichen "unter Berück=sichtigung ...... bis Ziffer 3" und hinter "Kosten" neu einzu=fügen: "(Gebühr für Hauptanschluß abzüglich der nach Ziffer II 3 für private Benutzung zu berechnenden Entschädigung)".

6. Satz 2 der Ziffer 8 ist wie folgt zu ändern: "Jnsbeson=dere hat er die etwa von der Reichspostverwaltung geforderten Einrichtungsgebühren und Kostenzuschüsse zu entrichten".

Die vorstehenden Bestimmungen haben vom 1. September d. Js. ab Gültigkeit. Sie gelten auch für die Regierungen, die Staatshochbau=, Kreiskassen=und Katasterverwaltung sowie die staatlichen Polizeiverwaltungen.

Abdrucke für letztere sind beigefügt.

Zugleich im Namen des Preuß. Ministers des Jnnern.

Der Finanzminister.
Jn Vertretung.
Weber

81
80

Preußische Akademie der Künste

Berlin, den 23. Februar 1929

Zum Umlauf

Seit dem 22. Februar 1929 besitzt die Akademie einen zweiten Telefon-Hauptanschluß. Die Nummer ist als Geheimnummer eingetragen und es wird sämtlichen Beamten und Angestellten der Akademie zur Pflicht gemacht, diese Nummer ohne Wissen des Präsidiums keinem Dritten zu nennen.

Die zweite Leitung, die auf den Apparaten an rechter Stelle liegt, dient in der Hauptsache für eine schnelle Abwickelung der Telepohngespräche im Ausstellungsinteresse und soll daher nach Möglichkeit nur hierfür während der Ausstellungszeiten benutzt werden. Jm übrigen ist sie vorzugsweise für die Benutzung durch das Präsidium bestimmt.

Jn der Portierloge ist von Außenstehenden grundsätzlich nur die auf dem Apparat links liegende Anschlußnummer zu benutzen.

Der Präsident
Jm Auftrage
[signature]

Kenntnis genommen
zur Nachachtung:

F.5

81

Preußische Akademie der Künste

Berlin, den 23. Februar 1929

Zum U m l a u f

Seit dem 22. Februar 1929 besitzt die Akademie einen zweiten Telefon-Hauptanschluß. Die Nummer ist als Geheimnummer eingetragen und es wird sämtlichen Beamten und Angestellten der Akademie zur Pflicht gemacht, diese Nummer ohne Wissen des Präsidiums keinem Dritten zu nennen.

Die zweite Leitung, die auf den Apparaten an rechter Stelle liegt, dient in der Hauptsache für eine schnelle Abwickelung der Telephongespräche im Ausstellungsinteresse und soll daher nach Möglichkeit nur hierfür während der Ausstellungszeiten benutzt werden. Jm übrigen ist sie vorzugsweise für die Benutzung durch das Präsidium bestimmt.

Jn der Portierloge ist von Außenstehenden grundsätzlich nur die auf dem Apparat links liegende Anschlußnummer zu benutzen.

Der Präsident

Jm Auftrage

Am

F 5

Unser

82

Preußische Akademie der Künste
J. Nr. 132

Berlin W 8, den 4. Februar 1929
Pariser Platz 4

nbg 7/2

Jnfolge Ausdehnung des Geschäftsverkehrs der Akademie der Künste, insbesondere durch die häufigen Ausstellungen, ist es notwendig geworden, einen zweiten Fernsprech-Hauptanschluß herzustellen. Außer den Einrichtungskosten, deren Höhe noch nicht feststeht, hat die Akademie

50,— RM

in Worten: " Fünfzig Reichsmark " als Apparat-Beitrag dem Fernsprechamt Mitte auf Postscheckkonto Nr. 151000 mit dem Zusatz " zu Nr. H. 97/1 " zu überweisen und in der Rechnung für 1928 unter Abteilung I beim Tit. 26.k.... zu verausgaben.

Der Präsident
Jm Auftrage

An
die Kasse der Pr. Akademie
der Künste
B e r l i n W 8

Unser

Fernsprechamt Mitte Berlin W 56 , den 1. 2. 1929 83
Fernspr.: Nr. 530
Merkur 10115

Ak

Postscheckkonto: 151 100
(Bitte in der Antwort Nr. und Gegenstand angeben)

Nr. K 97 a

Fernsprecher:
Akademie d. Künste Berlin
№ 0132 * - 2 FEB 1929
Anl.

An Herrn / Fr / Firma Preußische Akademie der Künste

in W 8, Pariser Pl. 4

Zum Schreiben vom 24. 1.

Herstellung von Fernsprecheinrichtungen

Ihr Antrag auf Herstellung von Fernsprecheinrichtungen im Anschluß an das Ortsnetz in Berlin ist vermerkt worden. Die Einrichtungen werden nach Erledigung der vor Ihrer Anmeldung eingegangenen gleichartigen Anträge hergestellt werden. Ein bestimmter Zeitpunkt für die Ausführung läßt sich nicht angeben.

Das Teilnehmerverhältnis beginnt für die beantragten Einrichtungen mit dem heutigen Tage. Die Rufnummer für den beantragten Hauptanschluß ist/~~sind~~ A 4 Zentrum 283 (geheim) wird/werden noch mitgeteilt.

An Gebühren für die beantragten Einrichtungen sind, vorbehaltlich endgültiger Feststellung nach ihrer Herstellung, zu zahlen:

a) 50.– RM an Apparatbeiträgen,
b) die Einrichtungskosten (Herstellung der Einführungen und Innenleitungen und Anbringung der Apparate); ihre Höhe wird nachträglich angegeben — ~~auf .... RM geschätzt~~,
c) für die Herstellung mit Vorrang
/ RM für d.... Hauptanschl.... und
/ RM als Zuschlag zu den Einrichtungskosten unter b,
d) 8. RM Grundgebühr monatlich für d. Hauptanschl.,
e) / RM monatlich für Nebenanschlüsse, Querverbindungen, Zusatzeinrichtungen usw.,
f) für jeden Hauptanschluß werden monatlich mindestens / Ortsgespräche angerechnet.
g) ....

Heftrand

(7. 28) C 231 zu 4 (III 6a A 3) Din 476

Die Gebühren unter d bis f werden vom Tage der Übergabe der Einrichtungen an berechnet. Die Deutsche Reichspost kann Vorauszahlung der feststehenden Gebühren und Vorschußzahlung auf die übrigen Gebühren verlangen. Zur Zahlung wird besonders aufgefordert.
Ein Abdruck der Fernsprechordnung ist beigefügt.

I. V.
Kunas

Heftrand

84

Telegr. Bau amt Berlin O. 17 Ort und Tag des Poststempels

/. (Bei etwaigen Rückfragen wird um Angabe dieser Nr. gebeten.)

29. JAN. 1929

Ihr Schreiben vom 24 / 1 1929 ist an das für die Erledigung zuständige Fernsprechamt Mitte amt in Berlin S.W. 68 weitergegeben worden.
Fürnerstr. 16.

F S

(27). 2295. IIa 6

FA 273 Din 476 A 6

Postkarte

BERLIN O
28.1.29.11-12 V
17 e

An den Herrn Präsidenten
d. Preussischen Akademie d. Künste

TELEGRAPHENBAUAMT BERLIN

Berlin W. 8.
Pariser-Platz Nr. 4

Postsache

85

den 24.1.1929

Die für die Akademie der Künste bestehende Anschluss-nummer Zentrum 282 ist derart überlastet, dass wir uns genötigt sehen, eine zweite Leitung zu bestellen. Wir bitten jedoch diese Nummer als Geheimnummer zuzuteilen und zwar mit einer Zahl, die unserer jetzigen Anschlussnummer nahekommt. Für baldgefällige Ausführung unseres Auftrages wären wir besonders dankbar.

Der Präsident
Jm Auftrage

An
das Telegraphen-Bauamt
Berlin O 17
Mühlenstr.

86

...mm.-Nr. 1233 Kö/Na.

In ... Antwort gefl. zu wiederholen.

Berlin W 57, den 6.11.28

Büro: Bülowstraße 93

[illegible]1. NOV. 1928

Wir bestätigen hiermit den uns durch uns. Herrn Halla freundlichst erteilten Auftrag auf:

Ausführung div. Aenderungen an der Leitungsanlage.

Wir werden uns erlauben, Ihnen die entstehenden Kosten nach dem tatsächlichen Verbrauch an Material und nach aufgewendeter Arbeitszeit zu unseren Einheitspreisen in Rechnung zu stellen. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Ohne Ihre gegenteilige Rückäußerungen halten wir Sie hiermit einverstanden.

Hochachtungsvoll

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft

INSTALLATIONS-BÜRO BERLIN

Stadtabteilung Westen

Z West. 1000. 5.28. AS.

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN

Bl.

Berlin SW 11, den 11. 9. 28.
Schöneberger Straße 3/4

Telegramm-Adresse: Bürowern Berlin
Fernsprecher: Nollendorf Nr. 180–189, 571–575
Reichsbank-Giro-Konto: Siemens&Halske A.-G. bei der Reichsbankstelle Charlottenburg
Postscheck-Konto: Siemens & Halske A.-G. Techn. Büro Berlin, Berlin Nr. 30616

Akten-Zeichen: Schei./ 1128
In der Antwort wird die Angabe vorstehenden Aktenzeichens erbeten

13. SEP. 1928

An die

Akademie der Künste,

B e r l i n
===============
Pariserplatz 4.

Der Überbringer dieses Schreibens ist unser Revisor, der den Auftrag hat, die Störung in der von uns bei Ihnen eingebauten Anlage zu beseitigen.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß wir im Interesse unserer Kunden einen umfangreichen Störungsdienst eingerichtet haben. Wir übernehmen die Wartung von Anlagen, worunter die Beseitigung sämtlicher auftretenden normalen Störungen zu verstehen ist, gegen einen Pauschalsatz von RM 5.-- (bei Anlagen unter 20 Apparaten RM 7.50) pro Anschluß und Jahr.

Bei Auftragserteilung auf Wartung der Anlage zu diesen Bedingungen erfolgt die Revision in regelmäßigen Zeitabständen durch unseren Revisor und außerdem die Beseitigung von Störungen, die in der Zwischenzeit auftreten. Eine Sonderberechnung irgendwelcher für Beseitigung von Störungen aufgewendeter Zeit findet nicht statt.

Der Abschluß eines derartigen Abkommens gewährleistet Ihnen ein ständig einwandfreies Funktionieren Ihrer Anlage und außerdem eine Verlängerung der Gebrauchsdauer, da durch die regelmäßigen Revisionen eine dauernd gute Wartung der Anlage gewährleistet ist.

Unser

Unser zuständiger Bezirksvertreter wird sich erlauben, in dieser Angelegenheit bei Ihnen vorzusprechen; wir bitten Sie, diesen Herrn zu empfangen.

Hochachtungsvoll
SIEMENS & HALSKE
Aktiengesellschaft
TECHNISCHES BÜRO BERLIN.

88

den 7. April 1928.

Die beiliegende uns von der Bau-und Finanzdirektion zugegangene Rechnung geben wir mit dem Bemerken zurück, dass unseres Erachtens eine Vergütung der Monteurstunden nicht in Frage kommt, da die Garantie für unsere Telefon-Anlage im Januar noch lief. Ausserdem bitten wir, den Betrag von 5 R# für die Korbflasche zu streichen, da diese der Firma jederzeit wieder zur Verfügung steht nach Verbrauch des destillierten Wassers.

Der Präsident
Jm Auftrage

An

die Firma Siemens & Halske
Aktiengesellschaft,
Technisches Büro,
Berlin.

89

Postamt 8 (Französ.Str.) Berlin W 8, 1. März 1928.
- H -

Betrifft: Fernsprechbücher

Anschluß: Zentrum 282

3 t MRZ. 1928

Herrn
Firma Akademie der Künste

W 8 Pariser Platz 4

Bei der Abholung des neuen Fernsprechbuchs - Ausgabe 1928 - haben Sie das ~~die~~ alte Fernsprechbuch - Ausgabe 1927 - nicht zurückgegeben. Das zuständige Fernsprechamt wird daher mit einer der nächsten Fernsprechgebührenrechnungen drei RM für ein Stück nicht zurückgelieferte~~n~~ alte~~n~~ Fernsprechbücher der Ausgabe 1927 von Jhnen einziehen.

J.A.

Funke

gel. Fr

90

PREUSSISCHE BAU- UND FINANZDIREKTION
NEUBAUBÜRO DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

BW II 5289

BERLIN-CHARLOTTENBURG / DEN 6. Februar 1928.
BERLINER STRASSE 31-32 / FERNSPR. WILHELM 6695

I/II.

Herrn

Oberinspektor R u l f
Akademie der Künste,

Berlin. C.2

Am Pariser Platz 4.

[illegible handwritten marginal note]

Anliegend wird eine Rechnung der Firma Siemens & Halske über Beschaffung von 10 L. destillierten Wasser übersandt, mit dem Bemerken, daß eine Bestellung von hier nicht erfolgt ist. Der Betrag von RM. 21,40 über die geringe Lieferung scheint im übrigen sehr hoch zu sein.

[signature]
Reg.baumstr.

92

91

Duplikat

SIEMENS & HALSKE
Aktiengesellschaft
Wernerwerk F
Telegrammadresse: Wernerwerk Berlin
Fernsprecher: Amt Wilhelm 6070-6082
Giro-Konto:
Reichsbankstelle Charlottenburg
Postscheck-Konto: Berlin 2990

wegen Zahlung siehe unten.

K

Berlin-Siemensstadt, den 20. Jan. 1928
Güterstation: Siemensstadt

Rechnung Nr. Abl. Ber 23 Vsa

Bei Bezahlung erbitten Angabe d. Rechnungs-Nr.

zu

Versandanzeige W.W.F

Eintrag: Rev. Vsa 059 27/28/ Tei

Abt.-Z. Kl.1128/264

Für die Preussische Bau- und Finanzdirektion, Berlin NW 40. Invalidenstr. 52

Eing. 21. JAN. 1928 5289

Wir sandten

Bestellung:

		Betr. Lieferungen und Montagearbeiten für die Fernsprechanlage in der Akademie der Künste, Berlin, Pariser Platz 4			
Lg 4261 12.1.27	10	1 dest. Wasser	%	7.--	-.70
	1	Korbflasche			5.--
Lz 3698		Monteur Ganser 31.10.27 4 -.40			
" 3621		Monteur Werckmeister 1.11.27 3 -.60			
		7 1.--			
		7 Arbeitsstunden		2.10	14.70
		Fahrgeld			1.--
				Rm.	21.40

Rücknahme oder Umtausch kann nur unter Vorlage bezw. Angabe der Versandanzeigen- oder Rechnungs-Nummer erfolgen.

Fakt.-B. Fol.

Quittungen über an uns geleistete Zahlungen gelten nur bei Unterschrift durch zwei dazu bevollmächtigte Herren.

W.W. 5166. 100000. 9.27.

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN

Bl.

Berlin SW 11, den 9. Januar 1928.
Schöneberger Str. 3 4

Abteilungszeichen: Ku/1128/Rev.294 Vsa.

in der Antwort wird die Angabe vorstehenden Abteilungszeichens erbeten

Telegramm-Adresse: Bürowern Berlin
Fernsprecher: Nollendorf Nr. 180–189, 571–575
Reichsbank-Giro-Konto: Siemens & Halske A.-G. bei der Reichsbankstelle Charlottenburg

Postscheck-Konto:
SIEMENS & HALSKE Aktiengesellschaft
Technisches Büro Berlin SW 11
Berlin 30616

10. JAN. 1928

An die

Akademie der Künste.

B e r l i n
Pariser Platz 4.

Betr.: Jnstandhaltung Jhrer Fernsprechanlage.

Die Erfahrungen, die wir mit der Unterhaltung von Fernsprechanlagen gemacht haben, haben uns veranlasst, einen umfangreichen Störungsdienst einzurichten, dessen Hauptzweck es ist, durch ständige Bereitschaft gemeldete Störungen in kürzester Zeit zu beseitigen.

Viele unserer Kunden haben mit uns ein Revissionsabkommen auf längere Sicht abgeschlossen, laut welchem wir verpflichtet sind, jede Störung nach Meldung sofort zu beseitigen. Dieses Abkommen haben wir unsererseits so erfüllt, dass wir die Anlage einer ständigen regelmäßigen Überwachung unterzogen haben, wobei durch die infolge ständiger Aufsicht erzielte sachgemäße Unterhaltung vorkommende Störungen auf ein Minimum reduziert werden. Auf diese Art und Weise ist es uns gelungen, die Sätze, die für die Unterhaltung der Anlage in Anrechnung gebracht werden, auf ein Minimum herunter zu drücken, was durchaus in unserem und vornehmlich im Jnteresse der Kunden liegt, da wir die Gewißheit der ständig einwandsfreien Funktion der von uns errichteten Anlagen haben, während unsere Kunden ihrerseits in den Besitz von fast störungsfrei arbeitenden Anlagen kommen.

Wir erlauben uns daher, auch Jhnen den Vorschlag zu machen, uns Jhre Anlage in ständige Unterhaltung und Revision zu geben, wobei wir Jhnen Rm.7,-- für Anschluß und Apparat pro Jahr in Anrechnung bringen. Hierfür leisten wir die ständige regelmäßige Revision in gewissen Zeitabständen und außerdem die Beseitigung sämtlicher in den Zwischenzeiten auftretender Fehler nach Meldung. ./.

93

 Ku/1128/Rev.294 Vsa.

Die Organisation unserer Störungsabteilung erfordert eine möglichst breite Basis bezüglich der zu leistenden Arbeit, und ist daher Abschluß eines derartigen Abkommens auf 4 - 5 Jahre erwünscht.

Um sowohl Sie als auch uns gegen die im Verlauf dieser Zeit unter Umständen auftretenden Steigerungen der Löhne bezw. Abschläge zu sichern, gilt dieser Preis von Rm. 7,-- pro Anschluß und Apparat auf Grund der heutigen Lohnbasis und fällt bezw. steigt halbjährlich im Sinne der Lohnabschläge bezw. Lohnsteigerungen.

Nicht eingeschlossen in dieses Abkommen ist die Lieferung von durch natürlichen Verschleiss oder sonstige Vorkommnisse notwendigen Materials. Ebenso muss das Laden der Batterien, wie bisher, von Jhren Angestellten vorgenommen werden.

Wir hoffen gern, dass Sie unseren Vorschlag akzeptieren werden und erwarten Jhre diesbezüglichen freundlichen Mitteilungen.

Hochachtungsvoll
SIEMENS & HALSKE
Aktiengesellschaft
TECHNISCHES BÜRO BERLIN

D/Mont./Ku/Na.

SIEMENS & HALSKE
Aktiengesellschaft
Techn. Büro Berlin SW11
Schöneberger Straße 3–4
Tel. Amt Nollendorf
180–189,
571–575

Arbeits-Abrechnung

1 Exemplar für den Kunden
2 Exemplare für das Büro

Lfd. Nr.	
Lohnwoche	
(vom Büro auszufüllen)	

Vom 31. 10. bis 5. 11. 1922.
Monteur Horstmeitz
Hilfsmonteur
Anlage für: Akademie d. Künste
Ort und Straße: Pariserpl. 4
Anlagen Nr. 1112 45
(ohne Angabe dieser Nummer erfolgt keine Bezahlung)

Tag und Datum	Stunden von-bis	Arbeits-	von-bis	Über-	von-bis	Sonntags-	von-bis	Nacht-	Art der Arbeit
Montag den									
Dienstag den 1.11.		3							Batterie Säure nach gefüllt
Mittwoch den									
Donnerstag den									
Freitag den									
Sonnabend den									
Sonntag den									
Summe		3							

In Worten: Drei Arbeitsstunden
Überstunden
Sonntagsstunden
Nachtstunden

Bescheinigung der Richtigkeit
Firmen-Stempel — Unterschrift des Bestellers: [signature]

Auslagen
(Auslagen sind durch Belege nachzuweisen und wöchentlich anzugeben)

		M	Pf
Für Fahrt	240,20	–	40
„ Gepäck	140,20	–	20
„ Material			
„			
„			
Summe		–	60

Unterschrift des Montage-Ingenieurs — Monteurs: Horstmeitz

Geldsendungen an:

Vom Büro auszufüllen

Lohn		M	Pf
___ Arbeitsstunden	je		
Zuschlag auf ___ Stunden			
___ Überstunden	je		
___ Überstunden	je		
Summe			
Auslösung ___ Tage	je		
Auslagen			
Gesamt-Summe			
Abzüge für:			
Steuern	= M		
Krankenkasse	= „		
Erw.-Fürsorge	= „		
Inv.-Vers	= „		
Vorschüsse	= „		
Sonstiges	= „		
bleibt zu zahlen M			

Vermerkt auf Anlagenkarte Nr. ______ Übertrag auf Lohnliste Nr. ______
Verrechnet mit Ar. Nr. ______ Geprüft: ______
Konto: ______

95

SIEMENS & HALSKE
Aktiengesellschaft
Techn. Büro Berlin SW 11
Schöneberger Straße 3–4

Tel. Amt Nollendorf
180–189,
571–575

Arbeits-Abrechnung

1 Exemplar für den Kunden
2 Exemplare für das Büro

Lfd. Nr. ....
Lohnwoche ....
(vom Büro auszufüllen)

Vom 31 10 bis 6 11 192 7

Monteur [illegible]

Hilfsmonteur

Anlage für: [illegible]

Anlagen Nr. [illegible]
(ohne Angabe dieser Nummer erfolgt keine Bezahlung)

Ort und Straße: [illegible]

Tag und Datum	von-bis	Arbeits-	von-bis	Über-	von-bis	Sonntags-	von-bis	Nacht-	Art der Arbeit
Montag den 31	11/3								[illegible]
Dienstag den									
Mittwoch den									
Donnerstag den									
Freitag den									
Sonnabend den									
Sonntag den									
Summe									

In Worten: [illegible] Arbeitsstunden
Überstunden
Sonntagsstunden
Nachtstunden

Bescheinigung der Richtigkeit

Firmen-Stempel — Unterschrift des Bestellers [illegible]

Auslagen
(Auslagen sind durch Belege nachzuweisen und wöchentlich anzugeben)

	M	Pf
Für Fahrt 2 x		20
„ Gepäck		
„ Material		
„		
„		
Summe		40

Unterschrift des
Montage-Ingenieurs — Monteurs [illegible]

Geldsendungen an: [illegible]

Vom Büro auszufüllen

Lohn	M	Pf
...... Arbeitsstunden je		
Zuschlag auf ...... Stunden		
...... Überstunden je		
...... Überstunden je		
Summe		
Auslösung		
...... Tage je		
Auslagen		
Gesamt-Summe		

Abzüge für:
Steuern = M ......
Krankenkasse = „ ......
Erw.-Fürsorge = „ ......
Inv.-Vers. = „ ......
Vorschüsse = „ ......
Sonstiges = „ ......
= „ ......

bleibt zu zahlen M

Vermerkt auf Anlagenkarte Nr. ...... Übertrag auf Lohnliste Nr. ......
Verrechnet mit Ar. Nr. ...... Geprüft: ......
Konto: ......

96

J.Nr. 977 27.Juli 1927

Auf das gefällige Schreiben vom 20.d.Mts. - KRZ/1128 - senden wir die Quittung über den Empfang der Mappe mit Verteilerskizzen und Schemata anbei ergebenst zurück.

Der Präsident

Im Auftrage

An das
Technische Büro
Siemens & Halske

Berlin SW 11

97

SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN

Telegramm-Adresse: Bürowern Berlin
Fernsprecher: Nollendorf 180-189, 571-575
Postscheck-Konto:
Siemens & Halske Aktiengesellschaft
Technisches Büro Berlin SW 11
Berlin 30616

Gf.

Berlin SW 11, den 20.Juli 1927.
Schöneberger Str. 3/4
Abteilungs-Zeichen: Krz/1128
In der Antwort wird die Angabe vorstehenden Abteilungszeichens erbeten.

...0977 * 22.JUL...

An die

Akademie der Künste

Berlin W.,

Pariser Platz 4.

Betr. Fernsprechanlage.

Jn der Anlage überreichen wir Jhnen eine Mappe, enthalten Verteilerskizzen und Schemata für die bei Jhnen ausgeführte Fernsprechanlage zur Jhrer gefl. Bedienung.

Den Empfang der Mappe bitten wir auf beiliegender Quittung zu bestätigen.

Hochachtungsvoll
SIEMENS & HALSKE
Aktiengesellschaft
TECHNISCHES BÜRO BERLIN

2 Anlagen.
D/Krz

F. 5

98

SIEMENS & HALSKE
Aktiengesellschaft
Wernerwerk F
Telegrammadresse: Wernerwerk Berlin
Fernsprecher: Amt Wilhelm 6070—6082

Berlin-Siemensstadt, den
Güterstation: Siemensstadt

Bei Anfragen erbitten Angabe der Lieferschein-Nr.

Lieferschein W.W.F 31305 V Sa

Voss/Inl.I. T.B. Berlin

Eintrag: 1957- 8288
Abt.-Z.: V 10781

Preuss.Bau-and Finanzdirektion
Berlin NW.
Invalidenstrasse

Wir sandten an Akademie der Künste, Berlin W.,
Pariser Platz.

Bestellung: T.B.Bz. Vsa/Anl/ 45/3 Anl.45 26/7 Reg.Ad/ 1128 v.17.2.27.

1 Stck. automat. Stromversorgungseinrichtung
Nr-2079105 mit Generator G 3 ,24/35
Volt,VSa gest.425a
n.V Sa Sk Z 50 C 2,Pos.1-20

aufmontiert:

1 Motor Type G 3 ,220 Volt Nr.2070695
n.VSa Sk Z 50 C2 Pos.21b mit

4 Unterlegschienen A 9
V Sa gest 425 A 5-10
V Sa Sk Z 50 C 2
Pos.22.
Ziff.1.

Lose:
1 Stck. Schutzblech VSa gest. 425 A 20
Ziff.2.
1 " Oelkasten VSa gest. 425 A 21 für
Motorgeneratoren G 3 + G 3
Ziff.3.
2 " Oelbehälter VSa gest.425 Dz 3 für
Motorgeneratoren G 3 + G 3
Ziff.4.
In einem Beutel m.Aufschrift:
2 " Kohlenbürsten 8x10x25 mm
M.T. 7231 DJN 2900 mit eingelöteter
Litze Marke 1726, für die Generatoren
G 3 24/35 Volt
Ziff.5.
~~2 " Kohlenbürsten F 8 EK6 ,mit Litze für~~
~~Motor G 3 220 Volt~~ [illegible] (wird nachgeliefert)
Ziff.5.

Art: 17.

1 Briefumschlag,enthaltend:
1 Übersichtsstromlauf VSa 50/9 Ziff.7.
1 Montageschaltbild VSa Ms 50 C 1 " 8.
1 Beschreibung zu VSa 50/9 " 9.
1 Betriebsvorschrift " 10.
2 Abzüge T.B.Berlin, 1 Abzug Besteller
1 " Empfänger

M

Verp. ....
Anlief. ....
Ausfert. Nr. 0322 Fs

W.W.5177. 75000. 2.27.

99

Telegraphenbauamt

Berlin S.O.16, 11. MAI 1927 Datum des Poststempels.

Abteilung F
Köpenicker Straße 199
Fernspr. Moritzplatz 27

(Es wird ersucht, bei Rückschriften die nebenstehende Nr. anzugeben.)

Zum Schreiben vom

Die von der Firma Siemens u. Halske

für Sie hergestellte Privat=Nebenstellenanlage ist geprüft worden und wird widerruflich zum Betriebe zugelassen.

Auf die Vorschriften in der Fernsprechgebühren=Ordnung, wonach Nebenstellen ohne Vorwissen der Reichs=Telegraphenverwaltung nicht angeschlossen werden dürfen, wird hingewiesen.

F 5 I.A. Liebram

(. 25). 9140. II a 5 TBA 297 Din 476 A 6

Postkarte

BERLIN O
10.5.27.4-5N
17 a

An

Herrn die Preußische Akademie
der Künste

Abteilung
Köpenicker Straße 122
Fernspr. Moritzplatz 27

BERLIN

Berlin W. 8

Pariser Platz 4

Postsache

100

21.April 1927

Die Akademie der Künste hat von Jhnen bis Ende April d. Js. drei Telefonapparate gemietet, die bereits jetzt entbehrlich sind. Wir bitten um baldige Abholung.

Der Präsident

Jm Auftrage

Herrn

F. G o h r

B e r l i n W 50

Passauer Str. 31

Fs

101

Fernsprechamt ~~Mitte~~ A v   Berlin W 56, den 1. 4. 1927
Fernspr. Ztr. 530
Merkur 10115

4. APR. 1927

9 2/4

das Schreiben betr. Fernsprecher ~~vom~~ der [illegible] v. 1.4.27

ist hier eingegangen. ~~Die Angelegenheit wird geprüft und das Ergebnis mitgeteilt werden.~~

J. A.
Lucas.

Bll Fs

Postkarte

Zitt.

Preußische Akademie der Künste

W. 8

Pariser Pl. 4

FERNSPRECHAMT MITTE BERLIN

BERLIN 2.4.27. 2-3 N 56

(11. 23)

C 208 IX, §17

---

4. April 1927

102

Siemens & Halske
Aktiengesellschaft
Wernerwerk F

Telegrammadresse: Wernerwerk Berlin
Fernsprecher: Amt Wilhelm 6070–6082

Berlin-Siemensstadt, den
Güterstation: Siemensstadt

Bei Anfragen erbitten Angabe der Lieferschein-Nr.

Lieferschein W. W. F

18184 V Sa

Schubert /Inl.I.Vlg.

T. B. Berlin

5. APR. 1927

Eintrag: Kz.Hd.(W) 1947- 0481

Abt.-Z.: V 10781

Preuss.Bau-und Finanzdirektion,Berlin NW. Invalidenstr.52.

Wir sandten an Akademie der Künste, Berlin W. Pariserplatz.

Bestellung: T.B.Bz. Vsn/Anl/S 45/1 Anl.45 26/7 Reg.Ad/1128 v.17.2.27.

10 Stck. Reihenschaltstationen für 2 Amtsleitungen F.tist. 132a
Schaltung V Sa Ms 58 S 45

Lose:

10 Beikästen V Sa bk. 15 E 2x300 Ohm

Pos. 02.

2 Abzüge T.B.Berlin
1 Abzug Besteller
1 " Empfänger

M

Verp.

Anlief.

Ausfert.Nr.

W.W. 5177. 30000. 11. 26.

103

Siemens & Halske
Aktiengesellschaft
Wernerwerk F

Telegrammadresse: Wernerwerk Berlin
Fernsprecher: Amt Wilhelm 6070–6082

Berlin-Siemensstadt, den – 1. März 1927
Güterstation: Siemensstadt

Bei Rückfragen erbitten Angabe der Lieferschein-Nr.

Schubert/Inl.I **Lieferschein W. W. F.** 14221 V Sa — 31. MRZ. 1927
Vlg.
T. B Berlin

Eintrag: Kz.Hd.E.1947-0481 — Preuss. Bau u. Finanzdirektion Berlin NW Invalidenstr 52
Abt.-Z.: V 10781

Wir sandten an Akademie der Künste, Berlin W Pariserplatz

Bestellung: T.B.Bz. Vsa/Anl/45/4 v.26.2.27. Vsa/Anl/45/1 v.17.2.27. R No.Ad/1128 A No.45 26/27

10 Stck. Reihenschaltstationen f.2 Amtsltg.
mit Mithöreinrichtungen F tist.132 b
Schaltung V Sa Ms 58 S 46

lose: 10 Beikästen V Sa bk 15a
2 x 300 Ohm

Ziff.1 Pos.2

1 " Kleinautomat V Sa liw 11a No.785 A
Sammelkarte V Sa Sk Z 21 S 8
Montageschema V Sa Ms 31 S 8
Signale V Sa 38/42a

3 Verbindungssätze mit Aufschaltung
Sammelkarte V Sa Sk Z 21 A 19
Montageschema V Sa Ms 21 A 19
Uebersichtsschema V Sa 21/9a

1 Signalsatz
Sammelkarte V Sa Sk Z 38 A 27
Montageschema V Sa Ms 38 A 27

Ziff.1 Pos.1

2 Abzüge an T.B.Berlin
1 " " Besteller
1 " " Empfänger

M

Verp.

Anlief.

Ausfert. Nr.

W. W. 5176. 10000. 7. 26.

DEUTSCHES REICH 003

0712 WERNERWERK

BERLIN-SIEMENSSTADT -2.3.27

Akademie der Künste Berlin W. Pariserplatz

105

104

Versand-Anzeige
der
Accumulatoren-Fabrik
Aktiengesellschaft
Werk Oberschöneweide
Berlin-Oberschöneweide

Drahtanschrift:
Accumulator Berlinoberschöneweide

Fernruf:
Amt Oberschöneweide Nr. 450–452 und 459

Bahnstation:
Niederschöneweide-Johannisthal

An die

Akademie der Künste,

B e r l i n ,

Pariser Platz.

Berlin-Oberschöneweide, den 28. 2. 1927.

Bestellungen und Anfragen sind zu richten an Jngenieur – *Abtlg.* Berlin.

A.-Nr.: K 4206 Kl.-Nr.: Bestell-Nr.: Vsa/Anl.45/2,Anlage Nr.45 26/7
Reg.-Nr. Ad/1128 v. 17.2.27.

Wir sandten heute im Auftrage und für Rechnung der Siemens-& Halske Akt.-Ges., Technisches Büro, Berlin SW 11, Schönebergerstr. 3/4, per Auto mit Lieferschein Nr. 9659 an Jhre Adresse

die nachstehend verzeichneten Güter.

Zeichen	Nummer	Anzahl	Art	Inhalt	Gewicht in kg Brutto	Netto
				12 Zellen KA (10 std.)		
AFA	K 4206/1-2	2	Kisten	12 pos.Platten KGO 22		
				12 neg.Platten 1/2 JKGO 22		
				48 Hartgummistäbe (eingebaut)	62	
	/ 3	1	"	13 Glasgefässe KA		
				45 x 115 x 255	54	
		3	Kisten		116	

Säure folgt ab Säurefabrik.

Nr. 236. Ow. 5000. 12. 26.

Zeichen	Nummer der Packstücke	Anzahl	Art	Inhalt	Gewicht in kg Brutto	Netto

105

obh 8/12

den 8. Dezember 1926

Da in absehbarer Zeit auch für das Amt Zentrum die selbsttätige Fernsprechvermittlung durchgeführt werden wird, beabsichtigen wir schon jetzt für unsern Geschäftsbetrieb eine neue automatische Telephonanlage herstellen zu lassen. Wir ersuchen ergebenst uns gefälligst einen Kostenanschlag für eine derartige Neuanlage vorzulegen. Benötigt werden etwa 300 m Kabel zu den verschiedensten Zweigstellen im Hause und 9 Apparate, die außer einer Wählscheibe für 25 Hausanschlüsse direkte Leitung zum Postamt besitzen. Daneben werden noch 9 Hausapparate gebraucht. Eine Zentralstelle für die Herstellung der Verbindung innerhalb des Hauses ist nicht beabsichtigt.

Da unseres Wissens die Apparate sämtlich Eigentum der Post bleiben, bitten wir uns gesondert mitzuteilen, wie hoch die Miete für die vorstehend genannten Apparate im Jahre sich beläuft.

Wichtig für die Gesamtanlage ist es, daß jedes Mithören, sowohl bei Postgesprächen als auch bei Verbindungen innerhalb des Hauses unmöglich gemacht wird.

Der Präsident
Jm Auftrage

An
das Fernsprechamt Mitte
Berlin W 56
Jägerstr. 42

den 9. November 1926

Wir nehmen ergebenst Bezug auf das dortige Schreiben vom 19. v. Mts. und bitten uns den bei der mündlichen Aussprache über eine eventuelle automatische Telefonanlage in dem Akademiegebäude in Aussicht gestellten Kostenanschlag alsbald zu übersenden.

Der Präsident
Jm Auftrage

An
die Gesellschaft für automatische
Telefonie G. m. b. H.
Berlin SW. 68
Charlottenstr. 7

Gefat

GESELLSCHAFT FÜR AUTOMATISCHE TELEFONIE
G.M.B.H. * BERLIN-SW 68, CHARLOTTENSTR. 7

FERNSPRECHER: DÖNHOFF 6967-69

BANK-KONTO: DRESDNER BANK DEPOSITENKASSE A
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN NW 7 Nr. 16682

17/Sm.
Betr.W.Z.

Berlin, den 19. Oktober 1926.

An die

Preussische Akademie der Künste,
z.H. von Herrn Oberinspektor Rulf,

B e r l i n

Pariser Platz 4.

Wir nehmen höflichst Bezug auf das Vorsprechen unseres Herrn S c h r ö d e r und bitten Sie auch auf diesem Wege, uns an Hand der beigefügten Katalog-Auszüge in Ihrem Lieferanten-Register freundlichst vorzumerken.

Wir wiederholen Ihnen, dass wir Ihnen sowohl in technisch-sachgemässer als auch in m a t e r i e l l e r Hinsicht belangreiche Vorteile bieten können.

Angesehene Referenzen, die Ihnen unsere Leistungsfähigkeit belegen, stehen Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Einer unserer Herren wird sich erlauben, Sie in aller Kürze zwecks unverbindlicher Rücksprache aufzusuchen, um Ihnen sachgemässe Vorschläge zu unterbreiten.

Stets gern zu Ihren Diensten zeichnen wir

hochachtungsvoll

Gesellschaft für automatische Telefonie G.m.b.H.

Anlagen!

107

108

Durch
die Anpassungsmöglichkeiten
der verschiedenen Systeme unserer

AUTOMAT-FERNSPRECHER

ist es uns gelungen, die Vorteile einer modernen Fernsprech-Anlage jedem Interessenten zugänglich zu machen, gleichviel, ob es sich um große Fernsprech-Einrichtungen in Fabriken, bei Behörden usw., um Anlagen mittlerer Größe in kaufmännischen Büros oder um Anlagen kleinsten Umfanges in Privatwohnungen handelt.

Der in angefaltetem Blatt abgebildete und beschriebene

Remat-Fernsprecher

ist der zweckmäßigste Telefon-Apparat für größere kaufmännische Büros und Fabrikbetriebe mittleren Umfanges.

Um jedermann die Möglichkeit der Verbesserung seiner Telefon-Einrichtung zu geben, hat sich unser Unternehmen die Aufgabe gestellt, nicht nur unsere Anlagen käuflich in den Handel zu bringen, sondern auch mietsweise — angelehnt an die Prinzipien der Reichspost — unsere Apparate abzugeben.

Auf die Vorteile des

MIETS-SYSTEMS

erlauben wir uns noch genauer hinzuweisen (siehe Umseite). Wir sind jederzeit gern bereit, Sie kostenlos und unverbindlich zu beraten und Ihnen den für Sie in Frage kommenden Apparat-Typ vorzuführen.
Bitte verwenden Sie deshalb die beigefügte Karte zwecks Anforderung unseres Vertreters.

Gesellschaft für Automatische Telefonie G.m.b.H.

BERLIN SW68 CHARLOTTENSTR. 7 FERNSPR. DÖNHOFF 6969 6967 6968 6970 6971

Was bietet Ihnen unser Miets-System?

	Sie ersparen:
Kapitalersparnis	1. die hohen Anschaffungskosten einer eigenen Anlage
Zinsersparnis	2. die Zinsverluste aus der Festlegung der hierfür erforderlichen Kapitalien
Amortisationsersparnis	3. die Amortisationsverluste, die durch die Abschreibungsnotwendigkeit auf eigenen Anlagen bedingt sind
Kostenlose Revisionen	4. die Kosten für die fachgemäße Wartung und den Unterhalt der Anlage
Kostenlose Reparaturen	5. Reparaturkosten
Kostenloser Neuersatz	6. Kosten für den Ersatz verbrauchter Teile
Umtauschmöglichkeit	7. Verluste an zu klein gewordenen Anlagen, da das Mietsystem Austausch- und Erweiterungsmöglichkeiten vorsieht.
Garantien beim Mietsystem	Wer bei uns gegen Erlegung einer vom Umfange der erforderlichen Installationen abhängigen einmaligen Einrichtungsgebühr und Zahlung der vereinbarten Jahresmiete eine Anlage mietet, dem leisten wir für deren gutes Funktionieren absolute Garantie. Etwaige Reparaturen, die durch den Gebrauch der Apparate erforderlich werden, gehen zu unseren Lasten.
Erneuerungen	Wir ersetzen kostenlos alle etwa im Laufe der Zeit unbrauchbar gewordenen Teile an Apparaten und Leitungen, ja wir liefern sogar während der Mietsdauer völlig neue Apparate und bauen ein neues Leitungsnetz, falls zu große Reparaturen notwendig wären.
Kein Veralten, Anpassung bei Neubauten, Umzug usw.	Eine Mietanlage veraltet nie, denn sie wird eben dauernd auf dem Maximum ihrer Leistungsfähigkeit erhalten, und ermöglicht dem Kunden außerdem durch Austausch eines Systems gegen ein anderes eine stete Anpassung an die Erfordernisse des Tages. Die Abonnenten unserer vollautomatischen Anlagen sind bei der Einführung des vollautomatischen Amtsbetriebes bereits für dieses neue System anschlußbereit.
Beseitigung von Störungen	Unser Revisionsdienst bietet unseren Kunden und uns selbst — denn wir haben selbst das größte Interesse daran — die Sicherheit, daß wir auftretende Störungen schon im Keime beseitigen, bevor sie fühlbar werden.

GESELLSCHAFT FÜR
AUTOMATISCHE TELEFONIE
G. m. b. H.
BERLIN SW 68 - CHARLOTTENSTRASSE 7
Fernsprecher Dönhoff 6969 6967, 6968, 6970, 6971

Was bietet Ihnen unser Remat-Fernsprecher?

(System Reihenschaltung mit vollautomatischem Hausverkehr)

1. **Direkte Verbindung** von jedem Apparat zum Amt und im Hause
2. **Geheimverkehr aller Amts- und Hausgespräche**
3. **Besetztzeichengabe:** optisch für die Amtsleitungen (Glühlampen), akustisch für den Hausverkehr (amtsmäßiges Summer-Besetztzeichen)
4. **Geheime Rückfrage** während eines Amtsgespräches
5. **Überwachungsmöglichkeit** aller Amts- und Hausgespräche von bevorzugter Stelle
6. **Verwendung** einer gemeinsamen Wählscheibe für Hausverbindungen und Amtsverkehr bei Selbst-Anschluß-Ämtern

BESONDERE TECHNISCHE VORTEILE:

7. **Vereinfachte Montage** durch Verminderung des Kabelmaterials: nur 2 Drähte für den Hausverkehr, unabhängig von der Anzahl der angeschlossenen Sprechstellen
8. **Unbegrenzte Erweiterungsmöglichkeit des Hausnetzes**
9. **Eigene Stromversorgung** aus Akkumulatoren-Batterien, daher größte Lautstärke, kein Auswechseln von Elementen mehr.

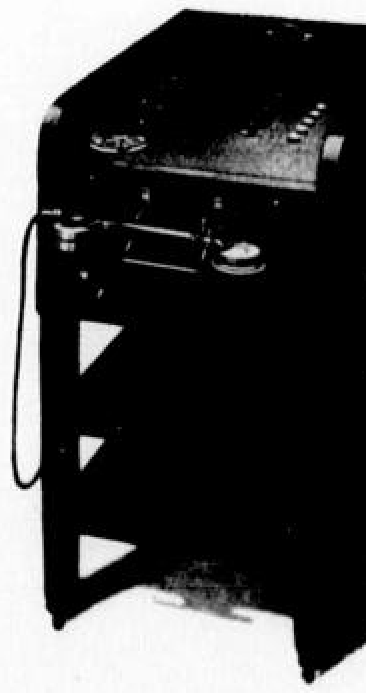
Neben diesen Vorteilen kann den Wünschen eines jeden Teilnehmers durch individuelle Anpassung weitestgehend Rechnung getragen werden. — Die Apparate können in Bauart und Farbe der Einrichtung der Räume angepaßt, in Möbel eingebaut oder versenkt werden. — Oben- und nebenstehende Abbildungen stellen einige Typen unserer REMAT-Fernsprecher dar. Wir zeigen Ihnen aber gern kostenlos u. unverbindlich unsere ORIGINAL-MODELLE. Fordern Sie deshalb unseren Vorführungsbeamten unter Benutzung beiliegender Karte an.

Verlangen Sie

bei besonders starkem Rückfrageverkehr Ihrer Telefon-Anlage Prospekte über unsere

Remat-Duplex-Fernsprecher,

bei Anlagen für mehr als 6 Amtsnummern oder 16 Postnebenstellen ausführl. Druckschriften über unsere Zemat-Fernsprecher



Auch sämtliche andere Fernsprechanlagen von 2 Sprechstellen an in Kauf und Miete

No. 303

Gesellschaft für Automatische Telefonie G.m.b.H.

F.W.

BERLIN S.W.68 CHARLOTTENSTR. 7
FERNSPR. DÖNHOFF 6969 6967. 6968. 6970. 6971.

L.A. IV/26. 10 000

110

Uns ist der unverbindliche Besuch eines Ihrer Herren erwünscht.

Wir bitten, am ....

zwischen .... und .... Uhr bei Herrn ....

.... vorzusprechen.

BERLIN, den .... 192....

Absender:
(Firmenstempel) ....

....

Adresse: ....

Postkarte

An die

Gefat Gesellschaft für automatische Telefonie m. b. H.

BERLIN SW 68

Charlottenstraße 7

Die Reichstelegraphen-Verwaltung

teilt das Berliner Fernsprechnetz in zehn Gruppen mit den Buchstaben A bis K ein. Die bisherigen Ämterbezeichnungen fallen fort. Alle Apparate werden Selbstanschluß-Apparate, mit denen Sie sich in wenigen Sekunden nach überall selbst verbinden.

Die Vorteile sind ungeheuer

Durch die automatische Telefonie werden die Kosten um die Hälfte vermindert. Die Gesprächsmöglichkeit und -Deutlichkeit wird um ein Vielfaches gesteigert, Falschverbindungen sind unmöglich.

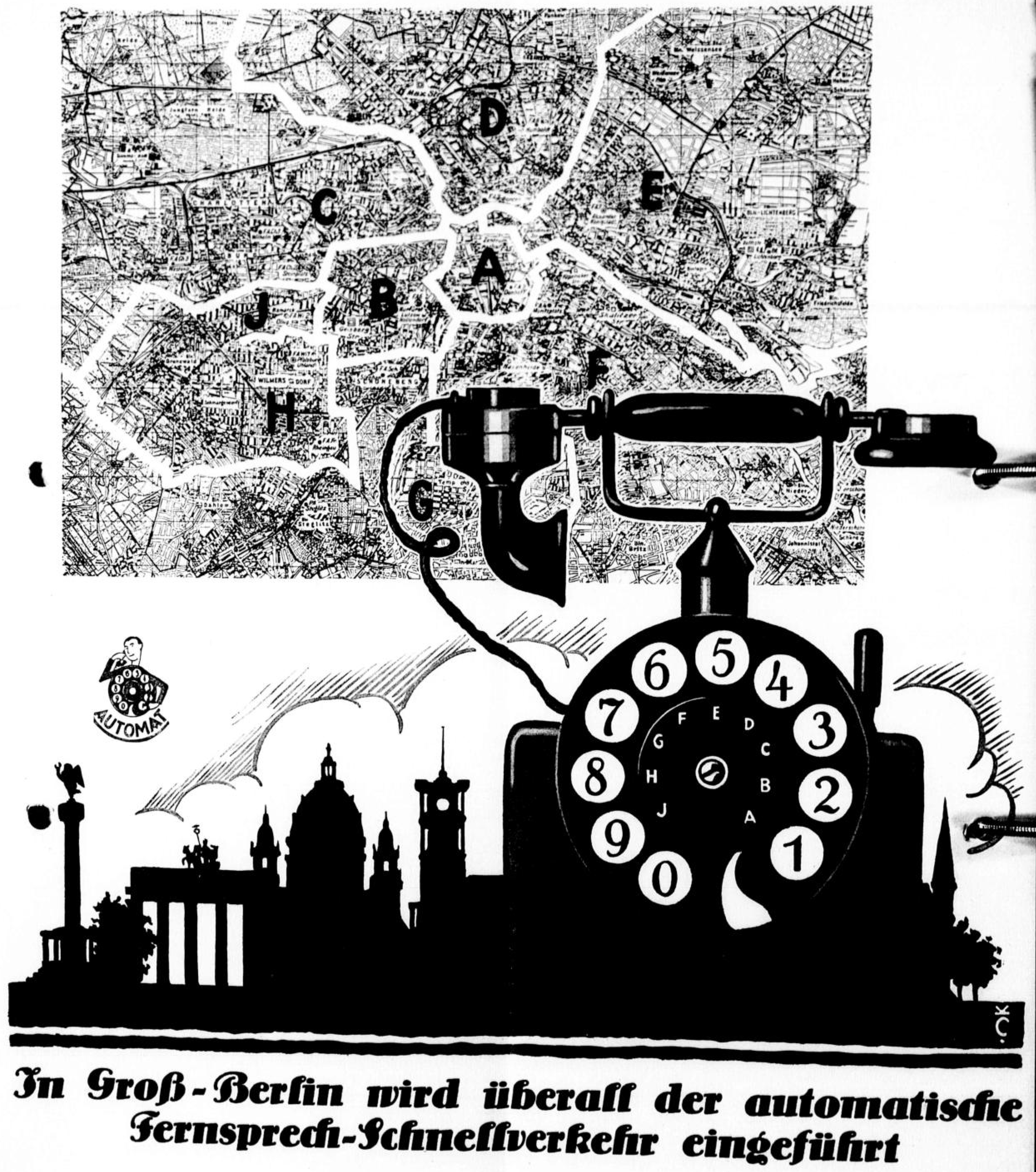
Ihre eigenen Haus- und Nebenanschlüsse

müssen den neuen Verhältnissen unbedingt angepaßt werden. Sie hinken hinter der Zeit her, wenn Sie sich noch mit veralteten Anlagen begnügen. Sie sparen mit automatischen Hausfernsprechanlagen im gleichen Verhältnis wie die Post. Zeit ist Geld, heute mehr denn je.

Sie dürfen nicht

warten. Angesichts der zahlreichen Umstellungen, verbürgt nur eine schnelle Mitteilung an uns die Möglichkeit einer rechtzeitigen Installierung. Wir sind Spezialfirma, wir bedienen Sie auf das Beste, damit Sie jederzeit Ihren Betrieb in der Hand haben.

Gesellschaft für automatische Telefonie
G. m. b. H.
Berlin SW 68, Charlottenstr. 7
Telephon: Amt Dönhoff
69 67 - 69 69



112

Elektrotechnisches Central-Bureau F. Gohr

Postnebenstellen- und Haustelephon
Signal-, Licht- und Kraft-Anlagen

Fernsprecher: Amt Steinplatz 5512
Postscheckkonto: Berlin No. 59600
Dresdner Bank, Depositen-Kasse P

Kom.-Nr.

Berlin W 50, den 10.November 1925
Passauer Str. 31

An die

Akademie der Künste

Berlin W8.

Pariser Platz 4.

Ich nehme höfl. Bezug auf die heutige Unterredung und gestatte mir, Ihnen nachstehend zu offerieren:

1) Für das Zimmer des zweiten ständigen Sekretärs
Lieferung und Montage eines automatischen Haustischapparates für fünf Hausleitungen einschl. Mikrophonbatterie und Installation folgender Anschlüsse: Zum Portier, zur Kasse, zum Büro und zur Registratur
komplett zum Preise von M 120,-

2) Registratur das Gleiche wie vor, jedoch mit folgenden Anschlüssen: Professor, zweiter ständiger Sekretär, Ausstellung und Portier
komplett zum Preise von M 120,-

3) Die Herstellung einer Leitung von der Kasse zur Ausstellung sowie von der Ausstellung zur Kasse, von der Kasse, Portier und Registratur zum Zimmer des zweiten ständigen Sekretärs mit allem Zubehör und Montage
komplett zum Preise von M 75,-

Die Arbeiten werden sauber und sachgemäss in bestem Material zur Ausführung gebracht. Die Ihnen genannten Preise sind feststehend und werden auf keinen Fall überschritten.

Ich sehe Ihrer geschätzten Auftragserteilung gern entgegen.

Elektrotechnisches Central-Bureau.
F. Gohr

113

J. Nr. 495

den 8. Januar 1926

Nach dem seitens des preußischen Finanzministeriums (Hochbau-Abteilung) unter dem 10. Juli 1925 - III. 1. 456/24 - dorthin gerichteten Erlasses ist bis zum 1. Februar d. Js. über die Zusammenfassung von Telephonanschlüssen an die Zentrale einer größeren Verwaltung zu berichten. Jch möchte zu dieser Angelegenheit bemerken, daß eine Zusammenfassung derartiger Anschlüsse für die Akademie der Künste aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage kommt. Die vielen Ausstellungen der Akademie bedingen eine selbständige Postleitung ohne Verbindung über eine andere Zentrale. Auch aus praktischen Gründen könnten wir für die diesseitige Verwaltung die Zusammenlegung nicht gutheißen.

Der Präsident

Jm Auftrage

An

die Preußische Bau- und

Finanzdirektion

Berlin NW 40

Jnvalidenstr. 52

114

Der Preußische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung
A Nr. 6290

Berlin W 8 den 24. Juli 1925.

K. Akademie d. Künste ... №0495 * 3 AUG ...

Der Preußische Finanzminister
(Hochbauabteilung). III.1.456/24.

Berlin C 2 den 10. Juli 1925.

Betrifft: Zusammenfassung der Fernsprechstellen der Preußischen Dienststellen in Berlin.

Eine Vereinfachung, Beschleunigung und Kostenersparnis im Fernsprechverkehr der Preußischen Dienststellen in Berlin wird u.U. dadurch möglich sein, daß kleine Zentralen und Einzelsprechstellen an große Zentralen, erforderlichenfalls unter deren Erweiterung, angeschlossen oder gruppenweise zu einer großen Zentrale mit mehreren Postanschlüssen zusammengefaßt werden.

Jch ersuche die Baubeamten anzuweisen, gelegentlich der Bauunterhaltungsarbeiten oder bei der nächsten Baubesichtigung im Benehmen mit den nutzenden Behörden diese Frage eingehend zu erörtern und, besonders auf ihre Wirtschaftlichkeit hin, zu prüfen unter Berücksichtigung der notwendigen baulichen Änderungen, der einmaligen und dauernden Ausgaben für Fernsprechanlagen und der jetzigen und späteren Personalausgaben für die Bedienung. Auf § 60 und § 272 der Dienstanweisung für die Ortsbaubeamten wird Bezug genommen.

Bei günstigem Ergebnis sind entsprechende Vorschläge mit den etwa notwendigen zeichnerischen Unterlagen und einem Nachweis der Wirtschaftlichkeit zunächst vorentwurfsmäßig mir zur Nachprüfung vorzulegen.

Bei der Zusammenfassung zu Gruppen oder dem Anschluß an eine vorhandene Zentrale sind die Zuständigkeitsgrenzen der einzelnen Verwaltungen zunächst außer Betracht zu lassen. Die Auseinandersetzung wegen der aufzubringenden Kosten- oder Gebührenanteile wäre eine Frage zweiten Grades. Unter Umständen könnte sogar eine Vereinigung mit Reichsdienststellen in Erwägung gezogen werden.

Die Vorschläge oder Fehlanzeige erwarte ich spätestens zum 1. Februar 1926.

Jm Auftrage
(gez) Herrmann.

An die Preußische Bau- und Finanzdirektion in Berlin.

Abschrift zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst mit der Bitte, auch die nachgeordneten Dienststellen in Berlin davon in Kenntnis zu setzen und sie anzuweisen, im Sinne der Verfügung die Baubeamten bei ihren Feststellungen zu unterstützen.

Jm Auftrage
(gez) Herrmann.

An den Herrn Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Abschrift zur Kenntnisnahme und Beachtung.
Jm Auftrage
Nentwig

An
die nachgeordneten Behörden
in Berlin.

Wiedervorlage 1.12.25 ... 3. ... 25

Hl. Präsidenten der Akademie der Künste

115

Betr.: Ihren Fernsprechanschluss.

Akt. Z. 194/IV - 24. Abt. 49/R.

Berlin S.W. 68, Mai 1924.

8/10.

Die unterzeichnete Fernsprech-Bauabteilung der Gesellschaft für automatische Telefonie G.m.b.H. Berlin ersucht höflich um Ausfüllung und Rücksendung des beifolgenden Fragebogens.

Hierauf wird Ihnen auf Grund Ihrer Eintragungen unsere Fernsprech-Bauabteilung kostenlos und ohne Verbindlichkeit für Sie Vorschläge unterbreiten, wie Ihre Fernsprechanlage mit geringsten Kosten zu einer wirtschaftlich und technisch vollkommenen Anlage umzugestalten ist.

Die sorgfältige Beantwortung des Fragebogens liegt deshalb in Ihrem eigenen Interesse.

Wir gewähren fachmännisch zuverlässigste Beratung.

Fernsprech-Bauabteilung
der
Gesellschaft für automatische Telefonie
G.m.b.H.
Berlin S.W. 68, Charlottenstr. 7
Fernspr. 6967/69

Nr. 506. 4 24. 6000.

Fragebogen

1. Welches sind Ihre Telefonnummern? . . . . ______ Amt: ______
2. Sind Ihre Amtsanschlüsse nicht voll ausgenutzt und kann deshalb eine Verminderung erwogen werden? . . . . ______
3. Sind Ihre Amtsleitungen überlastet und werden deshalb weitere Amtsanschlüsse geplant? . . . . ______
4. Besitzt Ihre jetzige Anlage Selbsteinschaltung zum Amt und unmittelbaren Verkehr der Sprechstellen untereinander, oder ist eine Vermittlungszentrale vorhanden? ______
5. Ist Ihre Anlage von der Post oder von einer Privatfirma erstellt? . . . . ______
6. Ist die Frage schon geprüft, ob Ihre jetzige Anlage dem zukünftigen Selbstanschluß-Amtsbetrieb angepaßt werden kann? . . . . ______
7. Sind Außennebenstellen vorhanden, ev. wieviele? . . ______
8. Ist ein direkter Verkehr der Außennebenstellen untereinander und mit den inneren Stellen Ihres Betriebes ohne Zwischenvermittlung erwünscht? . . . . ______
9. Müssen wichtige Ferngespräche gleichzeitig von mehreren Stellen entgegengenommen bezw. mitgehört werden? . ______
10. Sind Sie der Ansicht, daß von Ihrem Personal unnötige Gespräche geführt werden und haben Sie Interesse daran, diese einzuschränken oder zu verhindern? . . . . . . ______
11. Muß Ihre Fernsprechanlage für den inneren Betrieb während der Nacht betriebsbereit sein? . . . . ______
12. Haben Sie Interesse für selbsttätige Gesprächsvermittlung innerhalb Ihres Betriebes (Automatenanlage)? . . . ______
13. Ist es in Ihrem Betrieb erforderlich, daß gewisse Personen, die sich nicht ständig im Büro aufhalten, auf schnellstem Wege an das Telefon gerufen werden können? ______
14. Haben Sie schon die Genehmigungsurkunde zur Zulassung eines Rundfunk-Empfangsapparates bei Ihrem zuständigen Fernsprechamt beantragt? . . . . . . ______

Ort: ______, den ______ 192

Straße, Hausnummer: ______ (Firmastempel) Unterschrift: ______

Nr. 506. 4. 24. 6000.

Falls eine Anlage mit Selbsteinschaltung zum Amt und unmittelbarem Sprechverkehr der internen Sprechstellen untereinander — ohne Zentralenvermittlung — vorhanden ist, bezw. geplant wird, ist die Ausfüllung des Sprechplanes unter II erwünscht.

I. Beispiel

für die Ausfüllung des nebenstehenden Sprechplanes

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Sprechstelle	Name des Sprechstellen-inhabers	muß sprechen mit 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Postanschluß
1	Direktion	Direktor Hahn	—	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
2	Sekretariat	Frl. Hagen	x	—	x	x	x							x	
3	Prokurist	Seyfried	x	x	—	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
4	Prokurist	Hofmann	x	x	x	—	x	x	x	x	x	x	x	x	x
5	Ob. Ing.	Schiller	x	x	x	x	—			x				x	x
6	Buchhaltg.	Horn	x		x	x		—	x		x			x	
7	Kasse	Emmerich	x		x	x		x	—		x			x	
8	Techn. Büro	Schneider	x		x	x	x			—				x	
9	Einkauf	Bentler	x		x	x		x	x		—	x		x	
10	Lager	Nagel	x		x	x					x	—		x	
11	Expedition	Wolf	x		x	x							—	x	
12	Schreibmasch. Zimmer	Berger	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	—	

II. Sprechplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Sprechstelle	Name des Sprechstellen-inhabers	muß sprechen mit 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Postanschluß
1			—												
2				—											
3					—										
4						—									
5							—								
6								—							
7									—						
8										—					
9											—				
10												—			
11													—		
12														—	

117

Fragebogen

(Durchschrift)

bleibt in Ihrem Besitz.

1. Welches sind Ihre Telefonnummern? . . . . Amt: ....
2. Sind Ihre Amtsanschlüsse nicht voll ausgenutzt und kann deshalb eine Verminderung erwogen werden? . . . .
3. Sind Ihre Amtsleitungen überlastet und werden deshalb weitere Amtsanschlüsse geplant? . . . .
4. Besitzt Ihre jetzige Anlage Selbsteinschaltung zum Amt und unmittelbaren Verkehr der Sprechstellen untereinander, oder ist eine Vermittlungszentrale vorhanden? ....
5. Ist Ihre Anlage von der Post oder von einer Privatfirma erstellt? . . . .
6. Ist die Frage schon geprüft, ob Ihre jetzige Anlage dem zukünftigen Selbstanschluß-Amtsbetrieb angepaßt werden kann? . . . .
7. Sind Außennebenstellen vorhanden, ev. wieviele? . . ..
8. Ist ein direkter Verkehr der Außennebenstellen untereinander und mit den inneren Stellen Ihres Betriebes ohne Zwischenvermittlung erwünscht? . . . .
9. Müssen wichtige Ferngespräche gleichzeitig von mehreren Stellen entgegengenommen bezw. mitgehört werden? . . ..
10. Sind Sie der Ansicht, daß von Ihrem Personal unnötige Gespräche geführt werden und haben Sie Interesse daran, diese einzuschränken oder zu verhindern? . . . .
11. Muß Ihre Fernsprechanlage für den inneren Betrieb während der Nacht betriebsbereit sein? . . . .
12. Haben Sie Interesse für selbsttätige Gesprächsvermittlung innerhalb Ihres Betriebes (Automatenanlage)? . . . .
13. Ist es in Ihrem Betrieb erforderlich, daß gewisse Personen, die sich nicht ständig im Büro aufhalten, auf schnellstem Wege an das Telefon gerufen werden können? ....
14. Haben Sie schon die Genehmigungsurkunde zur Zulassung eines Rundfunk-Empfangsapparates bei Ihrem zuständigen Fernsprechamt beantragt? . . . .

Ort: ...., den 192

Straße, Hausnummer: .... (Firmastempel) Unterschrift: ....

120
118

Akademie der Künste zu Berlin

ab 1/10

Berlin W 8, den 19. September 1924
Pariser Platz 4

Der Zweite Ständige Sekretär der Akademie der Künste, Herr Professor Waldemar v o n B a u ß n e r n, hat die Einrichtung eines Fernsprechanschlusses in seiner Wohnung, Charlottenburg, Mommsenstr. 71 III, bereits vor einiger Zeit beantragt. Da er die Einrichtung des Fernsprechanschlusses mit Rücksicht auf seine amtliche Tätigkeit wünscht, bitten wir im dienstlichen Jnteresse die Anbringung des Anschlusses möglichst b a l d zu bewerkstelligen.

Der Präsident

[signature]

An

das Fernsprechamt Charlottenburg

Charlottenburg

Goethestr. 3

Mitteilung

~~Postamt~~ Fernsprechamt 5. Berlin C 19 den 5. April 1924.
Nr. II/3. Kurstr. 18/19.

Postscheckkonto Berlin Nr.

Zum Schreiben vom 3.

Für jeden reichseigenen Nebenanschluß werden jährlich 24, für jeden privaten Nebenanschluß 6 M erhoben. Gespräche über den Amtsanschluß sind sämtlich gebührenpflichtig.

J. V.

Kuespe

An

die Akademie der Künste

W 8

Pariser Platz 4.

(12.23)

OPD 178 (II 6a A 3)
Schreibmaschine

Akademie der Künste

An die Kasse

Abschr. 25/4 24

Berlin, 9/IV. 1924

Abschrift (des Eingangs) zur Kenntnis und mit der Anweisung, von dem I. ständigen Sekretär Prof. Dr. Amersdorffer und dem Verwaltungs-Direktor Prof. [illegible] mit Wirkung vom 1. Dezember 1924 für die dienstliche Benutzung ihrer Fernsprechanschlüsse je 24.- M jährlich zusammen 48.- M bücherlich zu vereinnahmen und in der Rechnung für 1923 ff [illegible] in Einnahme nachzuweisen.

I. V.
Prof.
[illegible]

120

Akademie der Künste zu Berlin

Berlin W 8, den 3. April 1924
Pariser Platz 4

Wir bitten um eine gefällige Mitteilung, was nach den in Goldmark festgesetzten Fernsprechgebühren für eienen Nebenanschluß für Mindestgebühren erhoben werden und wieviel Gespräche für den Nebenanschluß gebührenfrei sind.

Die Kasse
der Akademie der Künste

[illegible]

An
das Haupt-Fernsprechamt

Berlin

135

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 860

ENDE